

Spielzeit 2005/2006

A woman in a blue and white historical dress stands on a stage, holding a lit lantern. She has a surprised expression. In the background, an orchestra is performing, with musicians playing string instruments. The scene is dimly lit, with warm light from the lanterns and stage lights.

Theater
Konzerte
Solingen

Kulturbüro



SOLINGEN Wir bewegen
Solingen

**LEISE, SAUBER,
O-BUS!** Der Sympathieträger
für Solingen.

**Ihr Dienstleistungsunternehmen im Solinger ÖPNV.
Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Solingen.**

KundenCenter · Kölner Straße 131 · Telefon 2 95 - 22 22 · www.sobus.net

Liebe Theater- und Konzertfreunde,

herzlich willkommen zur Spielzeit
2005/2006!

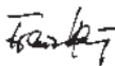
Albert Lortzings komische Oper „Der Wildschütz“, 1842 in Leipzig uraufgeführt, eröffnet die Saison und setzt ein besonderes Zeichen, nämlich den Beginn einer Theater-Zusammenarbeit der Städte Wuppertal, Remscheid und Solingen. Gemeinsam mit den Wuppertaler Bühnen werden zukünftig bis zu vier Opern und Schauspiele je Spielzeit ausgesucht und produziert. Regie führt dabei in diesem Jahr Siegfried Grote, dem Solinger Publikum seit langem durch seine gefeierten Eigeninszenierungen bekannt, der so an diese Solinger Tradition anknüpft. Auch der hiesige Theaterchor und die hauseigene Technik kommen wie gewohnt zum Einsatz.

Die Spielzeit präsentiert sich bewährt abwechslungsreich und spannend. Generalmusikdirektorin Romely Pfund hat für ihre Bergischen Symphoniker wieder ein künstlerisch anspruchsvolles Konzertprogramm zusammengestellt, und auch bei allen Opern dieser Spielzeit wird das Solinger und Remscheider Gemeinschafts-orchester eingesetzt. Neben „Zaide“ von Wolfgang Amadeus Mozart und „La Traviata“ von Giuseppe Verdi sehen und hören Sie u.a. „Der Mann von La Mancha“ als Musical-Gastspiel des Landestheaters Detmold. Der dem Solinger Publikum gut bekannte Kammertänzer Gregor Seyffert gastiert mit seiner Kompanie aus Dessau mit dem Ballett „Landschaft mit Schatten“ von Juan Carlos Garcia.

Heinrich Pahl und Meret Becker stehen in der erfolgreich etablierten Reihe Kleinkunst auf der Bühne.

Um die mit 50.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr bei den Theater- und Konzertveranstaltungen recht erfreuliche Zahl weiter zu erhöhen, gilt bei der Programmgestaltung aktuell dem jüngeren Publikum besondere Aufmerksamkeit. Das Jugendabo „CultureCard“ war, wie die Resonanz zeigt, ein Schritt in die richtige Richtung. Einen weiteren Schritt stellt die Einrichtung einer Jugendintendanz dar, die in diesem Jahr mit der Arbeit beginnt und einen Teil der Programmwahl für die jeweils nächste Spielzeit übernimmt. Bitte unterstützen Sie als Theaterliebhaber und -kenner die Jugendlichen bei diesem nicht einfachen Prozess. Sagen Sie ihnen und uns die Meinung. Was hat Ihnen gefallen, wovon möchten Sie mehr und anderes?

Wir freuen uns auf Sie in unserem Theater und Konzerthaus.



Franz Haug
Oberbürgermeister



Hans Knopper M.A.
Direktor des Kulturbüros

WIR MACHEN SIE GLÜCKLICH



THEATER SOLINGEN

Glücklich werden - Einzelnd oder im Abo.



- 6** ___ **Journal**
6 Verehrtes Publikum?
8 Solinger Stadtensemble / Sinfonik*plus*
9 Agrippina
10 *CULTURE*card
11 Jugendintendanz
13 Theaterlandschaft Solingen,
Remscheid, Wuppertal
14 Das Kulturbüro / Silvester-Gala 2005
15 Gregor Seyffert / Clemens
17 Meret Becker + Ars Vitalis
18 Hannes Jaenicke
- 19** ___ **Terminkalender**
Der Spielplan in chronologischer Reihenfolge
- 40** ___ **Schauspiele**
- 62** ___ **Musiktheater**
- 77** ___ **Kleinkunst**
- 81** ___ **Junges Publikum**
- 91** ___ **Spezielles**
- 102** ___ **Konzerte**
102 Die Philharmonischen Konzerte
107 Die Kammerkonzerte
111 Die Sonderkonzerte
- 116** ___ **Abonnements**
116 Die Abo-Serien
122 Die Abo-Bedingungen
124 Die Abo-Preise
- 128** ___ **Pläne**
- 133** ___ **Adressen / Impressum**

Verehrtes Publikum, liebe Regisseure!

Das künstlerische Ereignis Konzert, Oper oder Schauspiel findet erst statt, wenn teilnehmendes Publikum anwesend ist. Im Prozess des Zuhörens, der Aneignung, Verbildlichung und über den Vorgang der Bildung einer eigenen, nur in diesem Moment existierenden künstlerischen Gesamtheit, entsteht das Kunstwerk ganz und es entsteht eben nur in diesem Moment.

Die Ansprüche von Künstlern und Publikum sind zwar gleich hoch, aber manchmal dennoch verschieden. Vor allem, wenn es in Opern oder in Schauspielen um eine Visualisierung von oft bekannten Situationen und Abläufen geht, kann es gelegentlich zu überraschenden Spannungen zwischen der Erwartung in den Köpfen des Publikums und der Nichterfüllung dieser Erwartung im Bühnenbild kommen. In solchen Fällen ist die Reaktion des Publikums zwiespältig.

Nun wäre es schön, wenn das Publikum immer zur Art der Inszenierung passen würde, oder umgekehrt, die Inszenierung zur Erwartungshaltung des Publikums. Glatt geht diese Beziehung zwischen Publikum und künstlerischer Darbietung streng genommen nie auf.

Sollte sie auch besser nicht, denn sonst wäre die Interpretation durch Sänger, Schauspieler und Regisseure überflüssig. Auf das Maß der Spannung kommt es an. Der Faden zwischen Bühne und Publikum darf nicht reißen.



Szenenfoto aus „Die Fledermaus“ in der Inszenierung der Wuppertaler Bühnen



Wir fragen zukünftig Sie, unser Publikum, regelmäßig nach Ihrer Meinung und Ihrer Einschätzung der jeweiligen künstlerischen Interpretation auf der Bühne und im Orchestergraben. Bitte machen Sie ausführlich davon Gebrauch. Wir kommen auf Sie zu.

Kennen Sie schon jeden Winkel von Schloss Burg?



Entdecken Sie das ritterliche, romantische,
mittelalterliche, gastliche Schloss Burg.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr

Montag: 13 bis 18 Uhr



Bergisches Museum Schloss Burg

Schlossplatz 2

42659 Solingen

Tel: 0212 / 242 26 26

www.schlossburg.de

Solinger Geschichte vital

Kultur-Highlight des letzten Jahres war die Aufführung des „Galgenrechts“ von Heidi Theunissen in der „Alten Zollhalle“. Der Regisseur Michael Tesch hatte es vorzüglich verstanden, mit Akteuren aus den drei Solinger Theatergruppen (Ensemble Profan, Bühnenspiele Höhscheid und Theatergesellschaft Wohlgemuth), der typischen Solinger Geschichte und dem kuriosen Veranstaltungsort einen zündenden Theaterabend zu mixen, der nach Wiederholung schreit.

In der Cobra wird diese Wiederholung im August stattfinden, bevor im nächsten Sommer ein neues Stück dieses „Stadtensembles“ auf die Bühne kommt.

So viel sei verraten: das neue Stück wird ebenfalls Teile in Solinger Mundart enthalten. Die Tatsachen des Lebens wirken so eben immer noch am besten.



Regisseur Michael Tesch mit den Schauspielern Thommy Ohliger und Uwe Dahlhaus bei den Proben zu „Das Galgenrecht“

Das Galgenrecht:

19.08.2005, 20.08.2005 und 21.08.2005

Aufführungsort:

Cobra, Merscheider Str. 77-79

Ein Sommernachtstraum:

22.06.2006 und 24.06.2006

Mehr auf Seite 60

Sinfonikplus



Möchten Sie die Bergischen Symphoniker einmal an den Rändern des klassischen Musikrepertoires spielen hören?

Filmmusik und zeitgenössische Musikwerke von Markus Stockhausen kommen unter dieser Bezeichnung in dieser Saison auch in das reguläre klassische Musikabonnement.

Romely Pfund, die Generalmusikdirektorin des Orchesters der Städte Remscheid und Solingen, öffnet die Hörgewohnheiten des Publikums für sehr bekannte Kompositionen und zugleich für moderne Klangerfindungen.

Spannung fürs Ohr, das ist das Feld, auf dem sich unser Orchester wohl fühlt. Nutzen Sie dies für einen Besuch in unserem Konzerthaus!

Sinfonikplus1: 13.12.2005

Sinfonikplus2: 13.06.2006

Mehr auf den Seiten 104 + 106



„Agrippina“ aus Colonia

Was zunächst nur eine Idee war, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil des Spielplans geworden: die Kooperation mit Professor Igor Folwill und der Hochschule für Musik in Köln. Mozarts Opern „Die Zauberflöte“ und „Figaros Hochzeit“ sowie „Das schlaue Fuchslein“ von Janacek haben das Publikum nachdrücklich von den Qualitäten der jungen Kölner Stimmen und der ungewöhnlich intensiven und genauen Bühnen- und Regiearbeit Igor Folwills überzeugt.

Manfred Kaderk lieferte zu allen Produktionen ein Bühnenbild, das Spaß machte, die Musik und die Handlung an diesen Ort verlegt zu erleben. Die Resonanz beim Publikum, dem künstlerischen und technischen Personal und bei der Presse machen uns Mut, mit diesem Team in dieser Spielzeit die Barockoper „Agrippina“ von Georg Friedrich Händel auf den Spielplan zu nehmen. Musikalisch und gesanglich anspruchsvoll, wird das Bühnenspiel gewohnt feinsinnig und detailreich in Szene gesetzt werden.

Eine Eigeninszenierung, die glänzend die auf Siegfried Grote gründende

Solinger Tradition weiterentwickelt. Und ein Kunsterlebnis, mit dem man gerne in die Sommerpause geht.



Professor Igor Folwill führt Regie bei der Eigeninszenierung von „Agrippina“

Agrippina
 24.05.2006
 27.05.2006
 28.05.2006
 Mehr auf Seite 73

CULTUREcard_u30



Dass Theater und Kultur keinesfalls langweilig und teuer sind, zeigt bereits die 4. Auflage der CULTUREcard_30. Das Angebot richtet sich an alle Unter-30-Jährigen, die keine Lust haben, nur öde „vor der Glotze abzuhängen“, sondern „Bock haben“ etwas zu erleben!

Das vielfältige Angebot macht dies möglich: es besteht aus 5 Veranstaltungen, die aus dem CULTUREcard Programm frei gewählt werden können. Und da jeder weiß, dass Geschmäcker verschieden sind, ist auch dieses Programm sehr vielfältig:

Vom Kabarett, über den Krimi, bis hin zum Tanztheater ist alles dabei, sogar die ganz modernen Sachen, wie etwa „Elling“, der seinen großen Durchbruch bereits im Kino erleben durfte.

Ebenso finden sich die klassischen Werke wieder, die aus der Weltliteratur nicht mehr wegzudenken sind. So werden neben Shakespeares Protagonisten, Figuren aus den Werken von „Minna von Barnhelm“ oder dem „Der Zauberberg“ wiederbelebt. Aber auch das Musikalische wollen wir natürlich nicht vorenthalten! Die Bergischen Symphoniker sind eine feste Größe in unserem CULTUREcard Programm. Diesmal mit ihrem 5. Philharmonischen Konzert, bei dem sie berühmte Filmmusiken spielen.

Und da es nicht immer nur Theater sein muss, (aber durchaus kann), gibt es im Abo jeweils 3 Gutscheine von interessanten Anbietern, die neben dem Theater für weiteren Spaß und Action sorgen. Diese Gutscheine können beliebig eingelöst werden bei: CinemaxX, Getaway, Cobra, Union Solingen, Solingen Alligators und Rollhaus.

Wie Sie sehen, ist für jeden etwas dabei! Und für erschwingliche 22 Euro (für Jugendliche ab 12 Jahre/Studenten/Azubis/Zivis bis 30 Jahre), bzw. 35 Euro (für Berufstätige bis 30 Jahre) sind Sie dabei. Das Abo ist an der Theater- und Konzertkasse erhältlich und gilt ab Kaufdatum ein Jahr lang. Es darf sogar verschenkt werden!

Mach' doch mal Theater!



Noch ein Ticket für die Jugend.

In dieser Spielzeit werden Ihnen Jugendliche beim Theater- und Konzertbesuch zuschauen. Zwei Jugendliche sind ausgesucht, die Solinger Jugendintendanz zu bilden. Ziel dieses ungewöhnlichen Projekts ist es, dass Jugendliche für den Herbst 2006 ein Abostück aussuchen.

Dazu lernen sie jetzt das Publikum, die in Frage kommenden Tourneetheater mit den aktuellen Programmen und die Vielfalt auf dem deutschen Theatermarkt kennen. Sie werden Meinungen über Programme und Stücke einholen, sich für die Meinungen des Publikums und des Noch-nicht-Publikums interessieren und sich selbst ein Bild machen.

Werden sie andere Entscheidungen fällen als die Profis vom Kulturbüro? Wohin tendiert ihr Interesse?

Wir müssen abwarten, was dann im Abo der nächsten Spielzeit auf uns und unsere Bühne zukommt. Es ist jedenfalls zu erwarten, das viele ihrer Freunde und viele Abonnenten neugierig auf dieses Stück sind. Wir halten Sie auf dem Laufenden.



So läuft die Kulturrevolution ab:



Juli 2005: Die Schreibtische werden geräumt – die Plätze für die Jugendintendanz sind reserviert!



Januar 2006: Die Entscheidung ist gefallen! Das Stück für die Spielzeit 2006/2007 steht fest.



Dank an Tim Panienski.

Baumann & Clausen



Zwei bundesweit bekannte Staatsbeamte treiben hier, im neuen Rathaus von Neddelhastedtfeld, ihr fröhliches Unwesen: Baumann & Clausen. Oberamtsrat Alfred Clausen, der ungekrönte „Godfather of Bauverwaltungsangelegenheiten“ und sein treuer Freund und Kollege Passamts-Fuzzi Hans(i)-Werner Baumann.

Längst haben Deutschlands beliebteste Beamte sich in die Herzen der Zuschauer gelästert und lassen auf Bühnen quer durch die Republik Ihren Amtssorgen freien Lauf. Die beiden Comedians Jens Lehrich (Baumann) und Frank Bremser (OAR Clausen) füllen ihn mit einer herrlich-launigen Sketchfolge, jedes Klischee bedienend und keine Pointen auslassend.

Arbeitszeiten, Mittagspausen und kleine Philosophierereien über Ella, Clausens leicht übergewichtiger Ehefrau, enden mit der Land auf, Land ab bekannten Fragestellung „Käffchen? - Bingo!“. Wehe dem, der hier Einlass begehrt. Was aber nicht heißt, das nicht mal live [sprich: lifä] zwei oder drei Pizzen geordert werden könnten... Ein echter Comedy-Klassiker.

Weitere Infos unter: www.baumannundclausen.de

Theater Solingen · 10. September 2005

Einlass 19:00 Uhr · Beginn 20:00 Uhr · Eintritt EUR 20,-

Wir fotografieren...

...Erinnerungen aus Meisterhand!

Ute Klein
FOTOSTUDIO

Kurfürstenstraße 1, 42655 Solingen-Mitte, Tel. 0212- 20 34 88
www.fotostudio-uteklein.de

The advertisement features a central photograph of a bride in a white gown and a groom in a white suit standing outdoors. Surrounding this central image are four smaller, tilted photographs: a baby holding a white teddy bear, a baby in a white outfit, a bride in a white gown, and a bride in a black dress.

Theaterlandschaft

Die „Theaterlandschaft“ Remscheid, Solingen, Wuppertal.

Wie man überall beobachten kann, ist die Theaterlandschaft im Wandel. Die Finanzierung fällt den Städten zunehmend schwerer. Zusätzlich haben sich das Besucherverhalten und die Besucherinteressen deutlich verändert. Die Theaterinteressierten suchen Auswege aus der sich anbahnenden Krise. Weil die Möglichkeiten der eigenen Häuser ausgeschöpft sind, erproben die Bergischen Großstädte ein neues Modell: Koproduktionen.

Basierend auf den bisher miteinander gemachten Erfahrungen liegt es Nahe, in einem bestimmten Umfang gemeinsam für das Bergische Publikum zu produzieren. Richtig umgesetzt, d.h. durch Nutzung der Vorteile, die ein Stadttheater (wie Wuppertal) gegenüber einem Gastspielhaus (wie Solingen) hat, soll die bessere Qualität auch zu einer Erhöhung der Besucherzahlen am jeweiligen Ort und zu einer stärkeren Publikumsbindung führen. Vorteile

liegen in einer freieren Terminplanung, einer besseren Ausnutzung der vorhandenen Technik, der nun möglichen Berücksichtigung des Publikumsinteresses, in der besseren Präsenz und Kontinuität.

„Der Wildschütz“ von Albert Lortzing wird bereits in dieser Spielzeit unter der gemeinsamen Verantwortung der Wuppertaler Bühnen und des Kulturbüros Solingen erstellt und in Remscheid und in Solingen – wie gewohnt zu Saisonbeginn –, in Wuppertal in der nächsten Spielzeit, herausgebracht. Die Koproduktionen nehmen auf hohem Niveau die Tradition der Solinger Eigeninszenierungen auf. Deshalb konnte auch Siegfried Grote als Regisseur für den „Wildschütz“ gewonnen werden.

Für die Spielzeiten ab 2006/07 wird die Zahl der gemeinsamen Produktionen höher sein. Hierbei haben die Beteiligten die Gemeinsamkeiten wie Bühnentechnik und Bühnenhandwerk am jeweiligen Ort, die ansässigen Orchester und in Solingen zusätzlich den Theaterchor, fest im Blick.

Wichtig: die Leitung der Wuppertaler Bühnen entscheidet gemeinsam mit den Theaterleitungen in Remscheid und Solingen über die Stücke, das künstlerische Ziel, die Finanzierung, die Anzahl der Vorstellungen, die Einbindung ins Abo und die Besucherzielgruppen. Damit ist die Mitgestaltung bei allen inhaltlichen Fragen gewährleistet. Etwas, was bei Gastspielen oder Abstechern anderer niemals der Fall ist. Damit verteilt sich aber auch die Verantwortung für die Qualität neu. Das Publikum wird es freuen.

Der Wildschütz

14.+16.+17.+18.09. + 25.12.2006

Mehr auf Seite 62



Illustration von Laurentiu Turturuga zu „Der Wildschütz“

Das Kulturbüro verpflichtet

Das Team des Kulturbüros verpflichtet die Künstler, die diese Saison in Solingen auftreten und in diesem Programm vorgestellt werden.

Alles, was Erfolg beim Publikum verspricht, wird für die Bühne eingekauft, sofern die finanziellen Möglichkeiten dies erlauben. Ein zusätzlicher Aspekt der Arbeit besteht in der Berücksichtigung der unterschiedlichen Ansprüche des Publikums. Wer den

Kabarettisten Herbert Knebel schätzt oder gerne Dramen von Shakespeare sieht, muss nicht gleichzeitig ein Opernfan sein. In der Vielfalt des Angebots liegt die Würze. Und in der Rückmeldung des Publikums. Lob, Kritik und Anregungen nimmt das Team gerne entgegen.

Wer das Foto genauer ansieht, erkennt, dass sich das Team verjüngt hat. Temporär hinzugekommen sind als Praktikanten Agnes Psykala und Daniel Wandrei sowie Tim Panienski, der sein freiwilliges Jahr in der Kultur hier absolviert. Er hat u.a. die Jugendintendanz mitentwickelt. So stellen wir schon jetzt die Weichen für die jugendlichen Programmanteile in der nächsten Saison. Fazit: Die Jugend spricht zukünftig mit.



Tim Panienski, Daniel Wandrei, Dr. Vera Thiel, Zita Götte, Dirk Mäurer, Agnes Psykala, Bärbel Boes, Hans Knopper, Dagmar Rudolph (v.l.n.r.)

Silvester - Solingen feiert

Ein Naturtalent erwartet Sie in der Silvesternacht. Olaf Büchner vom Tanzzentrum Kai Koch führt und begleitet sie durch die große Silvester-Gala 2005. Der größte öffentliche Silvester-Ball weit und breit unterhält sie mit einem ausgesuchten Showprogramm, mit guter Band und bei bester Verpflegung durch Feinkost Hitzegrad. Der richtige festliche Rahmen, selbst für Tanzskeptiker. Besser kann das neue Jahr nicht beginnen.



Silvester-Gala 2005 - 31.12.2005 - Mehr auf Seite 97

Gregor Seyffert



Im Herbst 2002 fand in Dessau am Anhaltischen Theater unter der Leitung des katalanischen Choreographen Juan Carlos Garcia in Kooperation mit dem Berliner Kammerballett Tänzer und lang-

jährigen 1. Solisten der Komischen Oper Berlin Gregor Seyffert die Wiederaufnahme des choreographischen Werkes „Landschaft mit Schatten“ statt.

Gregor Seyffert ist dem Solinger Publikum gut bekannt: Das Ballett „Die Sieben Todsünden“ von Kurt Weill und Bertolt Brecht war 2003 bei uns auf der Bühne. Im letzten Jahr war „Romeo und Julia“ in der Kammerballettfassung von Mike-Martin Robacki bei uns zu Gast.

Zur Berliner Premiere der „Landschaft“ aus dem Jahr 1998 schrieb

Patricia Parsow vom Berliner Kurier: „Es ist wahrlich kein einfaches Stück. Doch gerade in dem düster zerstörerischen Ambiente der fast nackten schwarzen Bühne können die Tänzer brillant agieren. Und sie tun's aus Leibeskräften. Eingehüllt in Bühnenebel, der aus dem Zerstäuber eines Kammerjägers zu strömen scheint, erwachen die Tänzer zu wirklichem Leben. Ausladende Schritt-Kombinationen wechseln mit knackigen Break-Dance-Sprüngen, wie sie in der New Yorker Bronx nicht vielfältiger sein könnten. Und endlich: Unter dem Licht einer kurz über dem Boden kreisenden Hängelampe kristallisieren sich die Paare heraus. Zwei Männer, die um eine Frau buhlen - auf der anderen Seite konkurrierende Frauen, in deren Gesichtern sich die blitzende Eifersucht widerspiegelt.“

Wer sich bei uns dieses Stück ansieht, wird die für Ballett geradezu ideal ansteigende Bestuhlung zu schätzen lernen. Ein moderner Ballettabend der Extraklasse.

Landschaft mit Schatten
21.01.2006
Mehr auf Seite 68



Hallo Kinder,
Eltern aufgepasst!

Überall wo es etwas für ganz junge Menschen gibt – Musik, Theater oder auch einfach nur Spaß –, bin ich in Zukunft dabei. Ich heiße Clemens und werde auf die Highlights für die Jüngsten, also unser neues Publikum, hinweisen. Ihr kommt einfach ins Theater Solingen und hört dann wieder etwas von mir. Klar: Eltern, Großeltern und Freunde dürft ihr natürlich mitbringen.

Also bis bald, ich freue mich schon auf euch!

Euer Clemens

live gespielt und gesungen! live gespielt und gesungen!

MUSICAL

Die Musical-Gala
der Extraklasse!

HAUTNAH



Andreas Bieber

und internationale Original-Interpreten
präsentieren die Highlights aus:



„Grease“ * „Joseph“ * „Elisabeth“
„Cats“ * „Mamma Mia“ * „Miami Nights“
„Phantom der Oper“ * „Starlight Express“
„Saturday Night Fever“ * „König der Löwen“
und andere

Samstag, 4. Februar 2006, 20 Uhr
Solingen – Theater und Konzerthaus

Tickets: Theaterkasse Solingen
und in den Bürgerbüros

Kostenlose Ticket-Hotline: 0800 / 101 63 79

Mo - Fr 08.00 - 17.00 Uhr

Gaumenschmaus für's Ohr



Meret Becker & Ars Vitalis: Ein Künstler-Quartett, deren Mitglieder sich in nichts nachstehen und phantastisch ergänzen.

Meret, mal als Vamp, mal als Lolita, ja, auch mal als schnurrende Katze, flüstert, haucht, kickst, singt und wimmert sie ins Mikrophon, um den Chansons die nötige Melancholie, Tragik oder Würze einzuhauchen. Ihr sind keine Ausdrucksmöglichkeiten fremd. Mit ihren theatralischen Interpretationen, die voller Dynamik und Hingabe stecken, zieht sie jeden Zuhörer in Ihren Bann. Sie ist eine Verwandlungskünstlerin: wo andere nur singen, lebt sie die Lieder. Meret, sie ist ein Multitalent, das Sehnsucht nach den großen Emotionen hat.

Große Emotionen, die Ars Vitalis perfekt zu unterstützen weiß: trompetend, singend und schlagzeugend. Die Gruppe konzentriert sich auf MUZIK ALS THEATER, eine Darstellungsform, die den drei Künstlern einen Raum eröffnet, ihre mehrdimensionalen Vorstellungen zu realisieren. Zu ihrem musikalischen Repertoire gehören neben Trompete und Schlagzeug auch die Gitarre, Klarinette und das Saxophon. Aufmerksame Zuschauer und -hörer berichten aber auch davon, Gegenstände an Händen und Füßen der drei

Herren entdeckt zu haben, die sie selbst noch nie gesehen oder gehört haben. Mal skurril, mal komisch, aber stets einzigartig, das sind Ars Vitalis zusammen mit Meret Becker.

Kennengelernt haben sich die Künstler 1993 und sich „sofort musikalisch ineinander verliebt“. Erste gemeinsame Projekte folgten in unregelmäßigen Abständen, die auf ein breites Publikum stießen. Doch ihre besondere und unvergleichliche Art, Lieder zu interpretieren, begeistert nicht nur hierzulande. Auch international sind Sie gefragte Künstler und konnten mit Ihren Projekten bereits u.a. in Frankreich und Tokyo große Erfolge verbuchen.



Ars Vitalis + Meret Becker: Harmonie des astres
23.06.2006 - Mehr auf Seite 79

Von Menschen: H. Jaenicke

Nicht alle Tage können wir Ihnen mit bekannten Gesichtern aus Funk und Fernsehen dienen. Umso größer ist unser Stolz darauf, Ihnen einen Mann vorstellen zu dürfen, den sicherlich jeder von Ihnen schon einmal irgendwo gesehen hat: sei es auf der Bühne, im Fernsehen oder im Kino.

Es handelt sich um keinen Geringeren als um Hannes Jaenicke, den smarten Frauentyp mit dem 3-Tagebart, der

Von Mäusen und Menschen
01.03.2006 - Mehr auf Seite 51



am 1. März 2006 mit dem Ensemble der Neuen Schaubühne, München, im Theater Solingen gastiert. Gezeigt wird das ebenso fesselnde, wie nachdenkliche Stück „Von Mäusen und Menschen“.

Geboren 1960 in Frankfurt/Main wanderte er mit seiner Familie nach Pittsburgh/Pennsylvania aus, um zehn Jahre später wieder in Deutschland Fuß zu fassen. Der große Durchbruch gelang ihm 1984 an der Seite von Götz George in dem Fahrstuhlthriller „Abwärts“.

Seitdem folgten unzählige Kino- und Fernsehfilme, bei denen er sich auf den Krimi spezialisierte – schließlich war sein ursprünglicher Wunsch zum Bundeskriminalamt zu gehen! Aber auch Liebeskomödien und -tragödien drehte Jaenicke regelmäßig. Dennoch lassen ihm beide Sparten genug Raum für seine schauspielerische Vielseitigkeit übrig. Mit bekannten Filmen wie „Alphaman“, „Schnee in der Neujahresnacht“, „Rosa Luxemburg“ oder „Knockin' on heavens door“ avancierte er zu einem Charakterdarsteller, der zu überzeugen vermag.

Hannes Jaenicke ist einer der wenigen deutschen Schauspieler, der nicht nur national, sondern auch in den USA erfolgreich ist. Als Vagabund rastlos zwischen Köln, Los Angeles und Australien pendelnd, wird er neuerdings an der Seite von Maria Furtwängler in „Tatort“ zu sehen sein.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Hannes Jaenicke hautnah, ohne störenden Fernseher, in all seiner Intensität und schauspielerischen Stärke kennen zu lernen. Sie sollten es sich nicht entgehen lassen.

30.08.05

TERMINE

Konzert

Di. 30.08.

1. Philharmonisches Konzert

20.00 Uhr | Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

„Berechnungen“ - Werke von Frederichs, Sibelius und Dvorak
Siehe Seite 102

Junges Publikum

Mi. 31.08.

Bergisches Grün

12.00 und 19.00 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro

Eine märchenhafte Geschichte mit Musik von Barbara Krott
Siehe Seite 81

Konzert

So. 04.09.

1. Familienkonzert

11.30 Uhr | Eintritt: Einzelkarte 7,50 Euro

Familienkarte 10,50 Euro

Takt gehalten...!
Siehe Seite 111



Konzert

So. 04.09.

Nachwuchskonzert

19.00 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro, erm. 7,00 Euro

Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse!
Klavier-Duo „Con Fantasia“ Magdalena Müllerperth & Frank
Düpre, Werke von Mozart, Beethoven, Schubert, Liszt, Gershwin
Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden

Konzert

Di. 06.09.

1. Kammerkonzert

20.00 Uhr | Eintritt: 10,00 Euro + Konzertreihe B

„Quintassence“
Siehe Seite 107

Preise und Termine unter Vorbehalt, Änderungen sind möglich.

14.09.05 -

| | |
|---|--------------|
| <p style="text-align: right;">Mi. 14.09.</p> <p style="text-align: center;">Der Wildschütz - Premiere</p> <p>19.30 Uhr Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün</p> <p style="text-align: center;">Komische Oper von Albert Lortzing In Kooperation mit den Wuppertaler Bühnen Regie: Siegfried Grote Bergische Symphoniker Musikalische Leitung: Romely Pfund Siehe Seite 62</p> | Musiktheater |
| <p style="text-align: right;">Fr. 16.09.</p> <p style="text-align: center;">Der Wildschütz</p> <p>19.30 Uhr Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Gelb</p> <p style="text-align: right;">Siehe Seite 62</p> | Musiktheater |
| <p style="text-align: right;">Sa. 17.09.</p> <p style="text-align: center;">Der Wildschütz</p> <p>19.30 Uhr Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau</p> <p style="text-align: right;">Siehe Seite 62</p> | Musiktheater |
| <p style="text-align: right;">So. 18.09.</p> <p style="text-align: center;">Der Wildschütz</p> <p>15.00 Uhr Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro</p> <p style="text-align: right;">Siehe Seite 62</p> | Musiktheater |
| <p style="text-align: right;">Di. 20.09.</p> <p style="text-align: center;">2. Philharmonisches Konzert</p> <p>20.00 Uhr Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A</p> <p style="text-align: center;">„Paganini-Variationen“ - Werke von Blacher, Lutoslawski, Liszt und Rachmaninow Siehe Seite 102</p> | Konzert |

- 02.10.05

TERMINE

Musiktheater

Di. 20.09.
The Rocky Horror Show
19.30 Uhr | Eintritt: 25,00 - 30,00 Euro
Musical von Richard O'Brien
Siehe Seite 63

Schauspiel

Mi. 28.09.
Lysistrata - Premiere
19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro + Schauspiel-Abo
Komödie von Aristophanes - Ensemble Profan
Siehe Seite 40

Schauspiel

Do. 29.09.
Lysistrata
19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro
Siehe Seite 40

Schauspiel

Fr. 30.09.
Lysistrata
19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro
Siehe Seite 40

Konzert

So. 02.10.
Orchesterkonzert
19.00 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro, erm. 7,00 Euro
Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse!
Dortmunder Philharmoniker - Bettina Geiger, Flöte - Leitung:
Harald Rummler - Werke von Mozart, Rummler, Trenkner, Schubert
Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden

03.10.05 -

| | |
|--|------------------------|
| <p>Mo. 03.10. Festakt zum Tag der Deutschen Einheit 19.00 Uhr Eintritt frei</p> <p>Die Bergischen Symphoniker spielen Werke von Hindemith und Schubert Siehe Seite 111</p> | <p>Konzert</p> |
| <p>Di. 18.10. Paul Panzer 19.30 Uhr Eintritt: 16,00 - 23,00 Euro</p> <p>Heimatabend de Luxe Siehe Seite 91</p> | <p>Spezielles</p> |
| <p> Mi. 19.10. Lauras Stern 14.30 + 17.00 Uhr Eintritt: 4,50 - 8,00 Euro</p> <p>Musical für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren Siehe Seite 82</p> | <p>Junges Publikum</p> |
| <p>Fr. 21.10. Jetzt nicht, Liebling 19.30 Uhr Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro</p> <p>Komödie von Ray Cooney und John Chapman Höckmann Boulevard-Gastspiele Siehe Seite 41</p> | <p>Schauspiel</p> |
| <p>Sa. 22.10. Jetzt nicht, Liebling 19.30 Uhr Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro</p> <p>Siehe Seite 41</p> | <p>Schauspiel</p> |

- 29.10.05

Spezielles

So. 23.10.

Elie Levy

19.00 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro

„Schulung für Junggesellen“ - Slapstick, Clownerie und Pantomime
Siehe Seite 91

Konzert

Di. 25.10.

3. Philharmonisches Konzert

20.00 Uhr | Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

„Neue Bahnen“ - Werke von Schumann und Brahms
Siehe Seite 103

Musiktheater

Mi. 26.10.

Zaide

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün

Deutsches Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart
Wuppertaler Bühnen
Siehe Seite 64

Kleinkunst

Do. 27.10.

Ingo Borchers

20.00 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro

Das Blaue vom Himmel - Reihe Kleinkunst
Siehe Seite 77

Musiktheater

Fr. 28.10.

Zaide

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Gelb

Siehe Seite 64

Schauspiel

Sa. 29.10.

Der Zauberberg

19.30 Uhr | Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grau

Schauspiel von Thomas Mann
Siehe Seite 42

01.11.05 -

| | |
|--|--------------|
| <p style="text-align: right;">Di. 01.11. Night of the Dance 19.00 Uhr Eintritt: 19,00 - 28,00 Euro Broadway Dance Company & Dance Empire Dublin Siehe Seite 65</p> | Musiktheater |
| <p style="text-align: right;">Sa. 05.11. Solinger Tanzfest 2005 14.30 Uhr Eintritt: 2,00 Euro pro Block mit Solinger Amateur-Tanzgruppen Siehe Seite 92</p> | Spezielles |
| <p style="text-align: right;">So. 06.11. Solinger Tanzfest 2005 14.30 Uhr Eintritt: 2,00 Euro pro Block mit Solinger Amateur-Tanzgruppen Siehe Seite 92</p> | Spezielles |
| <p style="text-align: right;">Di. 08.11. Ein Seestern im Garten 19.00 Uhr Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Schauspiel-Abo Mit Hans Jürgen Bäumler und Karl-Heinz von Hassel Siehe Seite 43</p> | Schauspiel |
| <p style="text-align: right;">So. 13.11. Museumskonzert 19.00 Uhr Eintritt: 13,00 Euro, erm. 7,00 Euro Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse! Patricia Pagny, Klavier Werke von Mozart, Debussy, Trenkner, Boulanger, Brahms Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden</p> | Konzert |

- 01.12.05

Konzert

Di. 15.11.

4. Philharmonisches Konzert

20.00 Uhr | Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

„Ein Tag mit Fanny Mendelssohn“

Werke von Fanny Mendelssohn und Felix Mendelssohn Bartholdy

Siehe Seite 103

Kleinkunst

Do. 17.11.

Heinrich Pachel

20.00 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro

Abseitsfalle - Reihe Kleinkunst

Siehe Seite 77

Spezielles

Di. 29.11.

Glenn Miller Orchestra

20.00 Uhr | Eintritt: 15,00 - 20,00 Euro

„Unforgettable“ - unter der Leitung von Wil Salden

Siehe Seite 93

Musiktheater

Mi. 30.11.

La Traviata

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün

Melodrama in drei Akten, Musik von Giuseppe Verdi,

Text von Francesco Maria Piave

Wuppertaler Bühnen - Bergische Symphoniker

Siehe Seite 66

Musiktheater

Do. 01.12.

La Traviata

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro

Siehe Seite 66

01.12.05 -

| | |
|---|------------------------|
| <p>Do. 01.12. Andreas Rebers 20.00 Uhr Eintritt: 13,00 Euro Nebenan und Nebenbei - Reihe Kleinkunst Siehe Seite 78</p> | <p>Kleinkunst</p> |
| <p>Sa. 10.12. Roswitha Dasch & Ulrich Raue 20.00 Uhr Eintritt: 13,00 Euro „Beteiligt Euch - es geht um Eure Erde“ - zum 100. Geburtstag der Künstlerin und Kabarettistin Erika Mann Siehe Seite 93</p> | <p>Spezielles</p> |
| <p>So. 11.12. La Traviata 19.00 Uhr Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau Siehe Seite 66</p> | <p>Musiktheater</p> |
| <p> Di. 13.12. Peterchens Mondfahrt 9.30 + 12.00 Uhr Eintritt: 4,50 - 8,00 Euro Eigene Inszenierung - Regie: Siegfried Grote Siehe Seite 83</p> | <p>Junges Publikum</p> |
| <p>Di. 13.12. 5. Philharmonisches Konzert 20.00 Uhr Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A „Konzert und Kino“ - Sinfonikplus 1 Siehe Seite 104</p> | <p>Konzert</p> |
| <p> Mi. 14.12. Peterchens Mondfahrt 9.30 + 12.00 Uhr Eintritt: 4,50 - 8,00 Euro Siehe Seite 83</p> | <p>Junges Publ.</p> |

- 25.12.05

TERMINE

Junges Publ.

Do. 15.12. Peterchens Mondfahrt



9.30 + 15.00 Uhr | Eintritt: 4,50- 8,00 Euro

Siehe Seite 83

Junges Publ.

Fr. 16.12. Peterchens Mondfahrt



9.30 + 12.00 Uhr | Eintritt: 4,50- 8,00 Euro

Siehe Seite 83

Spezielles

Mo. 19.12. Springmaus

19.30 Uhr | Eintritt: 16,00 - 23,00 Euro

„Merry Christmaus“ - Weihnachtsprogramm

Siehe Seite 95

Spezielles

Di. 20.12. Ivushka

19.30 Uhr | Eintritt 11,50 - 16,50 Euro

Die russische Weihnachtsrevue

Siehe Seite 95

Musiktheater

So. 25.12. Der Wildschütz

19.00 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro

Komische Oper von Albert Lortzing

In Kooperation mit den Wuppertaler Bühnen

Regie: Siegfried Grote

Bergische Symphoniker

Musikalische Leitung: Romely Pfund

Siehe Seite 62

26.12.05 -

| | |
|---|-------------------|
| <p>Mo. 26.12. Weihnachtskonzert 11.00 Uhr Einzelkarte: 7,50 Euro Familienkarte 10,50 Euro „Nussknacker und Mäusekönig“ Siehe Seite 112</p> | <p>Konzert</p> |
| <p>Sa. 31.12. Silvesterkonzert 17.00 + 19.00 Uhr Eintritt: 22,00 Euro „Wiener Soirée“ Siehe Seite 112</p> | <p>Konzert</p> |
| <p>Sa. 31.12. Silvester-Gala 2005 Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr Eintritt: 69,00 Euro In Zusammenarbeit mit dem TanzZentrum Kai Koch Siehe Seite 97</p> | <p>Spezielles</p> |
| <p>Mo. 09.01. Bildung für Rita 19.30 Uhr Eintritt: 15,00 Euro Komödie von Willy Russell mit Peter Millowitsch Siehe Seite 45</p> | <p>Schauspiel</p> |
| <p>Di. 10.01. 6. Philharmonisches Konzert 20.00 Uhr Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A Meisterwerke der Klassik Werke von Kraus, Mozart und Haydn Siehe Seite 104</p> | <p>Konzert</p> |

- 24.01.06

TERMINE

Musiktheater

Do. 12.01.

Wiener Johann Strauß Galakonzert

19.30 Uhr | Eintritt: 19,00 - 42,00 Euro

Mit dem K&K Salonorchester
Siehe Seite 67

Schauspiel

Di. 17.01.

Die zwölf Geschworenen

19.30 Uhr | Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Schauspiel-Abo

Schauspiel von Reginald Rose
Siehe Seite 46

Konzert

Di. 17.01.

2. Kammerkonzert

20.00 Uhr | Eintritt: 10,00 Euro + Konzertreihe B

„Ein Tag mit Fanny Mendelssohn“
Siehe Seite 107

Junges Publikum

Mi. 18.01.

Tischlein deck dich

15.00 Uhr | Eintritt: 4,50 - 8,00 Euro

Zauber-Familien-Märchen nach den Brüdern Grimm
Siehe Seite 84

Musiktheater

Sa. 21.01.

Landschaft mit Schatten

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau

Ballett mit dem Kammertänzer Gregor Seyffert
Siehe Seite 68

Musiktheater

Di. 24.01.

Musical Night

19.30 Uhr | Eintritt: 22,00 - 33,00 Euro

Mit der Axel Törber Band
Siehe Seite 69

25.01.06 -

| | |
|---|--------------|
| <p>Mi. 25.01. Dornröschen 19.30 Uhr Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün Ballett von Peter I. Tschaikowski Siehe Seite 70</p> | Musiktheater |
| <p>Do. 26.01. Malediva 20.00 Uhr Eintritt: 13,00 Euro Heimatmelodie - Reihe Kleinkunst Siehe Seite 78</p> | Kleinkunst |
| <p>Fr. 27.01. Dornröschen 19.30 Uhr Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Gelb Siehe Seite 70</p> | Musiktheater |
| <p>Sa. 28.01. The Odyssey Dance Theatre 19.30 Uhr Eintritt: 26,50 - 32,50 Euro Eine fesselnde Tanzproduktion Siehe Seite 71</p> | Musiktheater |
| <p>Do. 02.02. Leipziger Pfeffermühle 19.30 Uhr Eintritt: 12,00 - 19,50 Euro „Verkehrte Welt“ Siehe Seite 99</p> | Spezielles |
| <p>Fr. 03.02. Creeps - Dein Weg zum Superstar 19.30 Uhr Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro Schauspiel von Lutz Hübner Siehe Seite 47</p> | Schauspiel |

- 15.02.06

Schauspiel

Sa. 04.02.

Hasch mich, Genosse

19.30 Uhr | Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro

Farce von Ray Cooney - Höckmann Boulevard-Gastspiele
Siehe Seite 48

Konzert

So. 05.02.

Museumskonzert

19.00 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro, erm. 7,00 Euro

Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse!
Hui-Kang Ou Yang, Violine - Rüdiger Steinfatt, Klavier
Werke von Mozart, Tyzen Hsiao, Beethoven, Trenkner
Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden

Junges Publikum

Di. 07.02.

Radar und Klavier

11.00 + 15.00 Uhr | Eintritt: 4,50 - 8,00 Euro

Radar + Klavier und das Geheimnis der leuchtenden Sterne
Kinderstück von Gregor Samsa
Siehe Seite 85



Junges Publ.

Mi. 08.02.

Radar und Klavier

11.00 + 15.00 Uhr | Eintritt: 4,50 - 8,00 Euro

Siehe Seite 85



Schauspiel

Mi. 15.02.

Minna von Barnhelm

19.30 Uhr | Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grün

Lustspiel von Lessing
Siehe Seite 49

17.02.06 -

| | |
|--|-------------------|
| <p>Fr. 17.02. Elling 19.30 Uhr Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Gelb Schauspiel von Axel Hellstenius Siehe Seite 50</p> | <p>Schauspiel</p> |
| <p>Sa. 18.02. Hasch mich, Genosse 19.30 Uhr Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grau Farce von Ray Cooney - Höckmann Boulevard-Gastspiele Siehe Seite 48</p> | <p>Schauspiel</p> |
| <p> So. 19.02. Faschingskonzert 11.30 Uhr Eintritt: Einzelkarte 7,50 Euro Familienkarte 10,50 Euro Leitung: Thomas Holland-Moritz Siehe Seite 113</p> | <p>Konzert</p> |
| <p>Di. 21.02. German Tenors 19.30 Uhr Eintritt: 23,50 - 32,50 Euro Die drei deutschen Tenöre Siehe Seite 99</p> | <p>Spezielles</p> |
| <p>Mi. 01.03. Von Mäusen und Menschen 19.30 Uhr Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grün Schauspiel von John Steinbeck Siehe Seite 51</p> | <p>Schauspiel</p> |

- 15.03.06

TERMINE

Schauspiel

Do. 02.03.

Das Pflichtmandat

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro + Schauspiel-Abo

Komödie von John Mortimer
Siehe Seite 52

Schauspiel

Fr. 03.03.

Mord im Pfarrhaus

19.30 Uhr | Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Gelb

Kriminalstück nach Agatha Christie
Siehe Seite 53

Konzert

Di. 07.03.

7. Philharmonisches Konzert

20.00 Uhr | Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

„Burleske“ - Werke von Rossini, Strauss und Schumann
Siehe Seite 105

Junges Publikum

Mi. 08.03.

Der Froschkönig

15.00 Uhr | Eintritt: 4,50 - 8,00 Euro

Für Kinder ab 4 Jahren
Siehe Seite 86



Kleinkunst

Do. 09.03.

Christoph Brüske

20.00 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro

Brüskiert - Reihe Kleinkunst
Siehe Seite 79

Junges Publikum

Mi. 15.03.

Total Krass

10.00 + 19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 Euro

Schauspiel von William Mastrosimone ab 15 Jahre
Siehe Seite 87

21.03.06 -

| | |
|---|-------------------|
| <p>Di. 21.03. 3. Kammerkonzert 20.00 Uhr Eintritt: 10,00 Euro + Konzertreihe B „Eine musikalische Reise durch Osteuropa“ Siehe Seite 103</p> | <p>Konzert</p> |
| <p>Mi. 22.03. Die Nashörner - Premiere 19.30 Uhr Eintritt: 13,00 Schauspiel von Eugène Ionesco - Ensemble Profan Siehe Seite 54</p> | <p>Schauspiel</p> |
| <p>Do. 23.03. Die Nashörner 19.30 Uhr Eintritt: 13,00 Euro Siehe Seite 54</p> | <p>Schauspiel</p> |
| <p>Fr. 24.03. Die Nashörner 19.30 Uhr Eintritt: 13,00 Euro Siehe Seite 54</p> | <p>Schauspiel</p> |
| <p>Sa. 01.04. Häuptling Abendwind 19.30 Uhr Eintritt: 11,00-22,00 Euro + Serie Grau Schauspiel von Johann Nepomuk Nestroy - Theater an der Ruhr Siehe Seite 55</p> | <p>Schauspiel</p> |
| <p>So. 02.04. Museumskonzert 19.00 Uhr Eintritt: 13,00 Euro, erm. 7,00 Euro Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse! Sontraut Speidel, Klavier Musik von Komponistinnen: Clara Schumann, Fanny Hensel u.a. Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden</p> | <p>Konzert</p> |

- 05.05.06

Konzert

Di. 05.04.

8. Philharmonisches Konzert

20.00 Uhr | Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

„Frühlingsymphonie“ -

Werke von Bruch, Schumann und von Webern

Siehe Seite 105

Junges Publikum

Mi. 05.04.

Max und Moritz



15.00 Uhr | Eintritt: 4,50 - 8,00 Euro

Das klassische Familien-Musical

Siehe Seite 89

Schauspiel

Do. 06.04.

Der Herr Karl

19.30 Uhr | Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Schauspiel-Abo

Monolog von Helmut Qualtinger und Carl Merz

Siehe Seite 56

Konzert

Di. 25.04.

4. Kammerkonzert

20.00 Uhr | Eintritt: 10,00 Euro + Konzertreihe B

„Frei aber einsam“

Mit Werken von Schubert, Schumann und Brahms

Siehe Seite 108

Musiktheater

Mi. 03.05.

Der Mann von La Mancha

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün

Musical nach Cervantes - Landestheater Detmold

Siehe Seite 72

Musiktheater

Fr. 05.05.

Der Mann von La Mancha

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro

Siehe Seite 72

06.05.06 -

| | |
|--|--------------|
| <p style="text-align: right;">Sa. 06.05. Der Mann von La Mancha 19.30 Uhr Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau Siehe Seite 72</p> | Musiktheater |
| <p style="text-align: right;">So. 07.05. Musik des Barock und der Neuzeit 19.00 Uhr Eintritt: 13,00 Euro, erm. 7,00 Euro Karten an der Museumskasse - kein VVK an der Theaterkasse! Julia Richter, Blockflöten - Constanze Kästner, Traversflöte - Gyöngi Erödi, Barockcello - Ralf Eumann, Cembalo Eine Veranstaltung der Trenkner-Gesellschaft im Museum Baden</p> | Konzert |
| <p style="text-align: right;">Di. 09.05. 9. Philharmonisches Konzert 20.00 Uhr Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A „Durch Nacht zum Licht“ Werke von Hesse, Mahler, Schubert und Beethoven Siehe Seite 106</p> | Konzert |
| <p style="text-align: right;">Mi. 10.05. Bandscheibenvorfall 19.30 Uhr Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Schauspiel-Abo Satire von Ingrid Lausund Siehe Seite 57</p> | Schauspiel |
| <p style="text-align: right;">So. 14.05. Burgserenade 18.00 Uhr Eintritt: 10,00 Euro Werke von Elgar, Bach und Mozart Rittersaal auf Schloss Burg Siehe Seite 113</p> | Konzert |

- 03.06.06

TERMINE

Musiktheater

Mi. 24.05.

Agrippina

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün

Regie: Igor Folwill

Bergische Symphoniker - Leitung: Werner Erhard

Siehe Seite 73

Spezielles

Do. 25.05. - So. 28.5.

Jazz-Workshop

Im Humboldt-Gymnasium

Siehe Seite 101

Musiktheater

Sa. 27.05.

Agrippina

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau

Siehe Seite 73

Musiktheater

So. 28.05.

Agrippina

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Gelb

Siehe Seite 73

Konzert

Di. 30.05.

5. Kammerkonzert

20.00 Uhr | Eintritt: 10,00 Euro + Konzertreihe B

„à la française“

Siehe Seite 109

Konzert

Sa. 03.06.

Stadtteilkonzert

11.00 Uhr | Eintritt frei

Die Bergischen Symphoniker verzaubern Sie mit beliebten Tänzen aus aller Welt

In der Solinger Innenstadt

Siehe Seite 113

11.06.06 -



So. 11.06.

2. Familienkonzert

**11.30 Uhr | Eintritt: Einzelkarte 7,50 Euro
Familienkarte 10,50 Euro**

„Peer Gynt“ - Musikalische Reise eines chaotischen Träumers
Siehe Seite 115

Konzert

Di. 13.06.

10. Philharmonisches Konzert

20.00 Uhr | Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

Sinfonik*plus* 2 mit dem Markus Stockhausen Trio
Siehe Seite 106

Konzert

Fr. 16.06.

Ein Traum von Hochzeit

19.30 Uhr | Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Gelb

Komödie von Robin Hawdon mit Jochen Schröder
Siehe Seite 58

Schauspiel

Sa. 17.06.

Krabat oder Die Erschaffung der Welt

19.30 Uhr | Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau

Ballettoper - Sorbisches National-Ensemble
Siehe Seite 75

Musiktheater



Sa. 17.06.

Kindermal- und Klangfest

10.00 - 15.00 Uhr | Eintritt frei

Siehe Seite 101

Spezielles



So. 18.06.

Kindermal- und Klangfest

11.00 Uhr | Eintritt frei

Preisverleihung
Siehe Seite 101

Spezielles

- 24.06.06

Konzert

Mo. 19.06. Seniorenkonzert

15.00 Uhr | Eintritt: 7,50 Euro

Die Bergischen Symphoniker verzaubern Sie mit beliebten Tänzen aus aller Welt
Siehe Seite 115

Schauspiel

Mi. 21.06. Ansichten eines Clowns

19.30 Uhr | Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grün

Szenenfolge nach dem Roman von Heinrich Böll
Theater „Das schiefe Podium“
Siehe Seite 59

Schauspiel

Do. 22.06. Ein Sommernachtstraum

19.30 Uhr | Eintritt: Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Stadtensemble Solingen
Siehe Seite 60

Kleinkunst

Fr. 23.06. Ars Vitalis & Meret Becker

20.00 Uhr | Eintritt: Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Harmonie des astres - Reihe Kleinkunst
Siehe Seite 79

Schauspiel

Sa. 24.06. Ein Sommernachtstraum

19.30 Uhr | Eintritt: Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Stadtensemble Solingen
Siehe Seite 60

Lysistrata

— Komödie von Aristophanes

Ensemble Profan, Solingen
Regie: Michael Tesch

Studio-Bühne

Lysistrata, eine streitbare Athenerin, hat die Frauen Athens zusammengerufen um mit ihnen einen Plan zur Beendigung des Krieges, den Athen seit langem gegen Sparta führt, zu beraten.

Auch eine Abgesandte von Sparta, Lampito, ist erschienen. Die Frauen sollen sich den Männern so lange verweigern, bis Frieden geschlossen ist. Ein feierlicher Eid wird geschworen und durch einen gemeinsamen Umtrunk bekräftigt.

Während Lampito nach Sparta zurückkehrt, um dort Gleiches zu veranlassen, besetzen die Athenerinnen die Akropolis.

Die weitere Entwicklung zeigt, dass die Damen sich vielleicht doch zu viel zugemutet haben. Lysistrata hat alle Mühe, einige liebestolle Frauen ihres Gefolges, die sich unter Vorwänden aus der Burg zu ihren Männern schleichen wollen, zurückzuhalten. Die Komödie gipfelt in einer intimen Liebesszene zwischen Myrrhine und ihrem Manne Kinesias, der voller Liebesehnsucht herbeigeeilt ist und nach ihr verlangt. Wird Myrrhine schwach werden? Und werden es die Frauen schaffen, den Krieg zu beenden?

28.09.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Premiere

Eintritt: 13,00 Euro + Schauspiel-Abo

29.09.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 13,00 Euro

30.09.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 13,00 Euro



Jetzt nicht, Liebling

Komödie von Ray Cooney und John Chapman

21.+22.10.05

Inszenierung: Alfons Höckmann
Höckmann Boulevard-Gastspiele, Kaarst

Ray Cooney und John Chapman, das Erfolgsduo des Boulevardtheaters seit Jahrzehnten, haben hier zum hellen Ergötzen des Publikums wieder ein totales Chaos mit absolut irren Verwicklungen anrichtet.

Im Mittelpunkt der Handlung steht ein super-teurer Pelzmantel, den Harry Mc Michael, zum Verdross seines Geschäftspartners Arnold Crouch, für einen Spottpreis an Gilbert Boodley nahezu verschenkt, nur damit Maud Boodley mit Harry...! Na, was? Doch will Gilbert das gute Stück überhaupt? Ja? Nein? Wird Maud...? Ob sie den Luxuspelz wohl behalten kann, auf den natürlich auch Sue Lawson scharf ist? Was hat sie überhaupt drunter an? Was macht, um Himmels willen, ihre Reizunterwäsche auf dem Uhrzeiger an der Fassade des noblen Pelzhauses? Und was hat sie – skandalös – auf dem städtischen Müllwagen verloren? Und muss denn Janie McMichael, Harrys bessere Hälfte, ausgerechnet im falschesten Moment hereinplatzen?

Drängende Fragen, deren Klärung der tap-sige Arnold Crouch und die biedere Miss Tiptdale zusätzlich verwirren. Derweil sich das Publikum halb tot lacht!

21.10.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro

22.10.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen. Hier können Abonnenten ihre zusätzlichen Gutscheine einlösen.



Der Zauberberg

— von Thomas Mann

29.10.05

Für die Bühne bearbeitet von Vera Sturm und Hermann Beil
Inszenierung: Frank Matthus
mit Klaus Mikoleit, Andree-Östen Solvik,
Robert Arnold, Thomas Müller-Brandes
und vielen anderen
Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt

Zum Thomas-Mann-Jahr 2005 –
50. Todestag des Autors

Aus dem im flachen Norden gelegenen Hamburg macht sich Hans Castorp auf. Er fährt in die Schweiz. Gerade hat er sein Studium beendet. In wenigen Wochen will er eine Stelle in einer Werft seiner Heimatstadt antreten. Zwei Tage ist er unterwegs, bevor er das 1600 m hoch gelegene Davos erreicht. Mehr beunruhigt als neugierig erlebt der junge Mann die weite Reise. Im Luftkurort gilt der Besuch seinem lungenkranken Cousin Joachim Ziemßen. Drei Wochen lang möchte er dem Patienten Gesellschaft leisten.

Der Aufenthalt wird zum Abenteuer. Gleich nach der Begrüßung hatte Ziemßen erklärt: Man ändert hier seine Begriffe. Eine leichte Erkrankung hindert den Gast an der geplanten Abreise. Immer mehr wird er von der ungewöhnlichen Atmosphäre auf dem Berg gefangen genommen, immer mehr verliert er seine Bindung an das, was bisher sein Leben ausmachte. Begegnungen, völlig real, fügen sich zusammen wie in einem Märchen.

29.10.2005 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grau



Ein Seestern im Garten

Komödie von Peter Limburg

08.11.05

Mit Hans Jürgen Bäuml, Karl-Heinz von Hassel, Tessa Höchtl, Christiane Rucker
Theaterproduktion Düsseldorf GmbH

Richard Tannefelder, erfolgreicher Architekt in den Fünfzigern, ist von seiner Frau verlassen worden, aber Richard ist alles andere als traurig. Im Nebenberuf Restauranttester, gedenkt er sich nunmehr seinem Hobby in exzessivem Maße zu widmen.

Dass Thea und Fred, ein befreundetes Ehepaar, um sein Liebesleben besorgt sind und fürchten, Richard könne irgendeinem jungen Ding anheimfallen, belustigt ihn eher. In keinsten Weise plagen ihn nämlich jene nervigen Sorgen und Nöte, die so viele reifere Herren aus Angst vor dem plötzlich hereinbrechenden Alter in die unberechenbaren Arme einer nicht immer gutmütigen Jugend treibt.

Doch ganz so unbegründet waren Theas Warnungen nicht. Denn als Überbleibsel einer feuchtfröhlichen Party findet sich unvermittelt ein neuer Hausbewohner ein: Silvia, ebenso jung wie unkonventionell, scheint Theas Warnungen aufs Verführerischste zu bestätigen.

08.11.2005 | Dienstag | 19.00 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro +
Schauspiel-Abo



Swimwear
2005



Tender Body Care
Cup A-E

- FREUNDLICHE UND
KOMPETENTE BERATUNG
IN IHREM

42697 SOLINGEN-OHLIGS
WILHELMSTRASSE 12 + 19
NÄHE BUSBAHNHOF, CA. 50 METER

**Sanitätshaus
Köppchen**
TEL. 02 12 / 2 67 76 -0

LIEFERANT ALLER KASSEN

Bildung für Rita

Komödie von Willy Russel

09.01.06

Mit Peter Millowitsch (Frank) und
Meike Gottschalk (Rita)
Regie: Marco Misgaiski
OVATIONS-Theater, Steinen
Studio-Bühne

Hier wird die Geschichte der munteren Friseurin Rita erzählt, die ihr Leben gründlich ändern will. Es reicht ihr nicht mehr aus, auf die Frage „Kennen Sie Peer Gynt?“ von einer Kundin die Antwort „Nee, geben Sie mir mal die andere Tönung“ zu bekommen. Sie belegt im Rahmen der Erwachsenenbildung einen Literaturkurs an der Universität.

Aber je mehr sie sich den Konventionen des Bildungsbetriebs anpasst, um so mehr fühlt sie sich in ihrem alltäglichen Umfeld als Außenseiterin. Verträgt die Bildung so viel Rita, und verträgt Rita so viel Bildung?

„...aber am ersten Tag steh ich da in der Bibliothek, guck mir die ganzen Bücher an, und tu so, als hätt ich Ahnung. Da kommt dieser Tutor auf mich zu, sieht das Buch in meiner Hand und sagt: „Ah, Sie mögen Ferlinghetti?“ Ich wollte gerade sagen „Ja, aber nur mit Ketchup“, aber ich habs mir noch verkneifen können...“

Die Komödie von Willy Russel versucht auf unterhaltsame Weise den Zusammenhang zwischen Bildung auf der einen und sozialer Stellung auf der anderen Seite zu beschreiben. Für das Drehbuch der Verfilmung von „Educating Rita“ wurde Willy Russel mit einer Oscar-Nominierung ausgezeichnet.

09.01.2006 | Montag | 19.30 Uhr
Eintritt: 15,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen. Hier können Abonnenten ihre zusätzlichen Gutscheine einlösen.



Die 12 Geschworenen

— Schauspiel von Reginald Rose

Nordtour Theater Medien GmbH, Elmshorn

Zwölf amerikanische Männer und Frauen sind in das Geschworenenzimmer eingeschlossen. Das Leben eines 17-jährigen Jungen aus ärmlichen Verhältnissen, der seinen Vater erstochen haben soll, liegt in ihrer Hand.

Fällt die Jury einstimmig das Urteil „schuldig“ geht sie von einem Akt vorsätzlicher Tötung aus. Dann darf das Gesetz keine Gnade walten lassen und das Urteil heißt: Todesstrafe. Für elf der Anwesenden ist der Fall klar, sie möchten so schnell wie möglich abstimmen. Nur der Geschworene Nr. 8 hat Zweifel an der Beweisführung und den Zeugenaussagen.

Er weigert sich so einfach über ein Menschenleben zu entscheiden. Beharrlich bietet er dem Druck der Gruppe Widerstand. Während der folgenden heißen Debatten enthüllen sich allmählich die persönlichen Motive und Vorurteile der einzelnen Jurymitglieder.

17.01.06



17.01.2006 | Dienstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro
+ Schauspiel-Abo

Creeps - Dein Weg zum Superstar

Schauspiel von Lutz Hübner

03.02.06

Mit Natalie Claus, Cécile Decker,
Katharina Neudorfer, Axel Stosberg
Regie: Kai-Uwe Holsten
Nordtour Theater Medien GmbH, Elmshorn

Maren, Petra und Lilly wollen hoch hinaus: Ein Musiksender hat ein Casting für einen Moderatoren-Job in der Sendung "Creeps" ausgeschrieben. Diese soll das neue Lifestylemagazin für junge, hippe Menschen werden, was die Aussicht, dort vielleicht moderieren zu dürfen, um so attraktiver macht. Die Schülerinnen Lilly, Maren und Petra sind bis in die Endrunde gekommen und müssen nun voreinander und vor der Testkamera ihr Können in den verschiedensten "Disziplinen" unter Beweis stellen. Die Konkurrenzsituation zehrt an ihren Nerven, denn alle drei haben ihr kleines Geheimnis, das einen möglichen Misserfolg bei diesem Casting zur Horrorvision werden lässt. Und während sie versuchen, sich gegenseitig zu übertrumpfen, auszutricksen und manchmal richtig fertig zu machen, merken sie nicht, dass sich hinter den Kulissen etwas zusammenbraut, das sie nur gemeinsam bewältigen können.

Lutz Hübner hat den Nagel der VIVA-Generation, deren überspitzte Hochkultur täglich im Fernsehen zu bestaunen ist, auf den Kopf getroffen. Doch er ist weit davon entfernt, sie zu denunzieren. Mit viel Sympathie und warmherzig-bissigem Humor setzt er seine Protagonistinnen dieser ebenso faszinierenden wie abstoßenden Welt aus.

03.02.2006 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen. Hier können Abonnenten ihre zusätzlichen Gutscheine einlösen.



Hasch mich, Genosse

___Farce von Ray Cooney

Mit Heinz Drenker, Oliver Dupont, Jens Hajek, Alfons Höckmann u.v.a.
Regie: Alfons Höckmann, Dirk Wanders
Höckmann Boulevard-Gastspiele, Kaarst

Erfolgsautor Ray Cooney führt einmal mehr eine furiose Attacke auf die Lachmuskeln des Boulevard-Publikums.

Mitte der 60er Jahre: Bolschoi-Tanzstar Petrovyan – man denkt da gleich an den Kollegen Nurejew – flieht bei einem London-Gastspiel in den Westen. Aber wieso landet er ausgerechnet im Haus des etwas verschrobene Marine-Commanders Rimington? Wieso trägt der Schwiegersohn des Commanders plötzlich dessen Uniform? Und wieso wird der Gärtner (schon wieder der Täter?) von der Polizei gejagt und vom Secret Service verdächtigt? Wo ist die Gattin des Commanders abgeblieben, welche Rolle spielt seine reizende Tochter und deren tanzende Busenfreundin in der geheimnisvollen Affäre? Und was nur, zum Teufel, suchen alle miteinander, rauf und runter, andauernd im Kamin?

Der Genosse Sowjet-Attachée jedenfalls hat längst die Übersicht verloren und kann die Fragen über Fragen auf keinen Fall beantworten. Ein Riesenspaß mit irrem Tempo und immer neuen Gags!

04.02.2006 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro

18.02.2006 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grau

Achtung: Die Veranstaltung am 4.2. findet außerhalb der Abo-Reihen statt. Hier können Abonnenten ihre zusätzlichen Gutscheine einlösen.



Minna von Barnhelm

Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing

15.02.06

Lustspiel in fünf Aufzügen mit
Timothy Peach, Annette Wunsch u.v.a.
Regie: Ellen Schwiers
Tourneetheater die scene GmbH, München

Der preussische Major von Tellheim hatte sich im siebenjährigen Krieg in Sachsen mit dem Fräulein von Barnhelm verlobt. Den besiegten sächsischen Ständen schoss er großmütig die fälligen Kriegssteuern aus dem eigenen Vermögen vor und erhielt dafür von ihnen einen Wechsel. Nach Ende des Krieges legte man Tellheim, der verwundet heimgekehrt ist, diesen Wechsel als Bestechung aus. Er wird verabschiedet und lebt nun verarmt und in seiner Ehre gekränkt, in einem Berliner Gasthof, wo er den Ausgang des Prozesses, der gegen ihn angestrengt wurde, abwarten will. Der Wirt kündigt ihm sein Zimmer, um es einer zugereisten, vornehmen Dame zur Verfügung zu stellen. Diese ist aber niemand anders als Minna von Barnhelm. Sie ist mit ihrer Kammerzofe nach Berlin gereist, im ihren Verlobten wiederzufinden. Endlich hat sie ihn aufgespürt. Doch Tellheim hält es für ehrlos, sie in seiner jetzigen elenden Lage weiter an sich zu binden. Allem Zureden der liebenden Minna verschließt er sich in starrem preussischem Ehrgefühl. Da greift Minna zu einer List: Sie lässt Tellheim von Franziska mitteilen, ihr Fräulein befände sich in bedrängter Lage und sei von ihrem Onkel enterbt worden. Damit fordert sie Tellheims Liebe und Hilfsbereitschaft heraus.

15.02.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grün

Elling

— Schauspiel von Axel Hellstenius

17.02.06

nach dem Roman „Blutsbrüder“ von
Ingvar Ambjørnsen
Mit Michael Schreiner, Matthias Zahlbaum,
Jean Maesér, Ilona Schulz
Regie: Robert Seethaler
Theater am Kurfürstendamm, Berlin

Lassen Sie sich die Welt erklären von
Zweien, die's gerade selber lernen: Elling
und sein Freund Kjell Bjarne werden nach
zwei Jahren Psycho-Quarantäne aus einer
Klinik entlassen. Ihre Welt ist ziemlich klein.
Zuerst besteht sie nur aus der Wohnung,
die ihnen der Sozialarbeiter Frank zugeteilt
hat.

Stück für Stück erobern die zwei den Alltag
und hinterfragen vieles, was für uns selbst-
verständlich ist. Wozu braucht man ein
Telefon? Was kann man alles mit einer Tüte
Sauerkraut anstellen? Wie lernt man andere
Menschen kennen? Herzerfrischend ist der
Umgang der beiden mit ihrer neu ent-
deckten Welt, in die das Leben nun unauf-
haltsam Einzug hält...

17.02.2006 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Gelb



Von Mäusen und Menschen

Schauspiel von John Steinbeck

01.03.06

Mit Hannes Jaenicke, Roman Knizka u.a.

Regie: Gil Mehmert

Neue Schaubühne München GmbH

Kalifornien 1930. Die beiden Landarbeiter George und Lennie werden vom Hof gejagt, weil der bärenstarke, debile Lennie das Samtkleid der Farmerstochter streicheln wollte und sie damit erschreckte. „Wollte nix Schlechtes damit machen, George“, beteuert Lennie immer wieder. „Bloß streicheln“. George hat sich zur Lebensaufgabe gemacht, für den gutmütigen Dummkopf zu sorgen. Als Erntehelfer kommen sie auf einer anderen Farm unter. Sie träumen davon, Geld für ein Grundstück zu sparen und sich dann selbst eine kleine Ranch aufzubauen. Lennie möchte sich dann um die Kaninchen kümmern. Jetzt bekommt er erst einmal einen Welpen geschenkt, dessen Fell er zärtlich streichelt – bis er wieder einmal versehentlich zupackt und den Hund erdrückt.

Während die Männer im Freien arbeiten, schlendert die Frau des schikanösen Farmerssohnes Curley gelangweilt herum, bis sie in einer Scheune auf Lennie trifft. Lennie würde ihr gerne durchs Haar streichen und sie lässt ihn gewähren, denn sie fühlt sich einsam und sehnt sich nach ein wenig Zärtlichkeit. Dann besinnt sie sich und versucht zu verhindern, dass er ihre Frisur durcheinander bringt. Aufgrund ihrer Abwehr befürchtet Lennie, sie werde schreien, gerät in Panik und umklammert ihren Hals. Er rennt davon, bevor die Männer die Leiche der jungen Frau finden.

01.03.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grün

Das Pflichtmandat

___Komödie von John Mortimer

Mit Erwin Kleinwächter und Jörg Heinrich
Regie: Dennis Koppetsch
Landestheater Burghofbühne, Dinslaken

Studio-Bühne

Kantig. Kauzig. Komisch.

Minus mal Minus ergibt: Plus. Und weil das immer so ist, findet auch die vertrackte Geschichte um die Notgemeinschaft zweier Versager in einem englischen Gefängnis noch ein gänzlich unglaubliches Happy-End.

Aber von vorn: Henry Fowle steht zu seiner Tat. Er hat seine Frau ermordet, weil sie ihn zu oft in seiner Ruhe gestört hat. Er ist bereit, seine Strafe anzunehmen. Deshalb hat es ihn auch nicht interessiert, wer ihn verteidigt. In solchen Fällen erhält ein zugelassener Anwalt ein Pflichtmandat – und so kommt es zur Begegnung zwischen Henry, einem stillen, friedlichen Menschen, der einst Vogelsamen züchtete, und seinem Verteidiger Sir Wilfred Morgenhall, einem fahrgen, aufgeregten, cholerischen Trottel. Nun stehen sich diese beiden Versager in der Gefängniszelle gegenüber. Sir Wilfred berichtet von seinem entbehrungsvollen Jurastudium, dem bestandenen Examen und dem Einrichten einer Kanzlei.

Unzählige Jahre ist das her. Aber es kamen keine Mandanten. Er bekam keine Fälle und vertrieb sich die Zeit mit Kreuzworträtseln. Henry Fowle muss begreifen: Er wird Morgenhalls erster Fall sein...

Da drängt sich die Frage auf: Wem muss hier eigentlich geholfen werden?

02.03.06



02.03.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 Euro + Schauspiel-Abo

Mord im Pfarrhaus

Kriminalstück nach Agatha Christie

03.03.06

Dramatisiert von Moie Charles und
Barbara Toy

Mit Gertrud Schustereder, Susann Fabiero,
Hannes Ducke, Sylvia Schitter u.a.

Regie: Jan Bodinus

Komödie am Altstadtmarkt, Braunschweig

Colonel Prothero ist ein grässlicher alter Vogel, da sind sich alle in dem kleinen Dörfchen St. Mary Mead einig. Dem braven Pfarrer Clement steht gar die Prüfung der Kirchenbücher durch den alten Knaben bevor, doch als der Geistliche von einem Krankenbesuch nach Hause zurückkehrt, findet er zwar den Colonel an seinem Schreibtisch vor, doch irgendjemand hat ihn in der Zwischenzeit erschossen.

Wie gut, dass Miss Marple im Nachbarhäuschen wohnt und sofort mit ihren eigentümlichen Ermittlungen beginnt. Zum Leidwesen von Inspektor Slack ist die alte Dame Scotland Yard stets eine Nasenlänge voraus.

Wer ist also der Mörder? Viele hätten ein Motiv für die Tat! Doch nur einer kann es getan haben. Seine Witwe, die schöne Anne? Der verstörte Vikar Hawes? Oder steckt vielleicht sogar Grieseldam die reizende Frau des Pfarrers dahinter? Kann der Fall schließlich gelöst werden, bevor der Mörder erneut zuschlägt?

03.03.2006 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Gelb

Die Nashörner

— Schauspiel von Eugène Ionesco

Regie: Michael Tesch
Ensemble Profan, Solingen

Studio-Bühne

Behringer, Ionescos Jedermann-Figur, sitzt mit Hans im Café. Während des Gesprächs hört man ein großes Tier herumlaufen und schnauben: ein Nashorn. Die Anwesenden sind empört über den Lärm und die Schäden, die das Tier hervorruft. Behringer betrachtet das Geschehen gleichgültig.

Im Büro eines Verlagshauses dreht sich das Gespräch ebenfalls um die Nashörner. Frau Schmetterling streitet deren Existenz schlichtweg ab und bezeichnet Behringer und Daisy, welche beide die Tiere gesehen haben wollen, als Phantasten oder Lügner. Behringer besucht Hans, der von einer merkwürdigen Krankheit befallen ist: Er hat eine Beule auf der Stirn, die stetig wächst, seine Haut verändert sich; er verwandelt sich in ein Nashorn. Behringer flieht vor Hans' Aggressivität, sieht sich aber bald von anderen Nashörnern umzingelt. Seine Verwandlung zum Nashorn begrüßt Hans als „Rückkehr zur ursprünglichen Einheit“ und Natürlichkeit. Immer mehr Menschen verwandeln sich in Nashörner, zuletzt verfällt auch Daisy dem Massenwahn.

22.03.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Premiere

Eintritt: 13,00 Euro
+ Schauspiel-Abo

23.03.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 13,00 Euro

24.03.2006 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 13,00 Euro



Häuptling Abendwind

Schauspiel von Johann Nepomuk Nestroy

01.04.06

Inszenierung: Paolo Magelli
Theater an der Ruhr gGmbH, Mülheim

Das muss man schon fragen: Was verschlägt einen Eisbären in die warmen Regionen Australiens? Und: Wie kann er dort überleben? Tut er gar nicht, denn er wird geschlachtet.

Zuvor aber war er hoch verehrt auf des Häuptling Abendwinds einsamem Eiland, das noch von keiner Zivilisation erreicht wurde, so dass sich der Brauch der Menschenfresserei ungetrübt erhalten konnte. Doch fatal an dieser Ernährungsform ist, dass die Inselbewohner ihre eigenen Ressourcen in Gestalt ihrer Frauen verzehrt haben und nur noch Atala, des Häuptlings Tochter, übrig geblieben ist. Überhaupt scheinen die Menschen dort nicht gerade von großer Aktivität angespornt zu sein: Sie vermögen weder zu fischen noch zu jagen, sicher ist das Wild zu schnell und auch sonst ist kaum etwas zu tun, das viele Mühen kosten würde.

Doch dann taucht ein Fremder namens Arthur auf, den man sogleich als Festmahl dem Häuptling Biberhahn von der Nachbarinsel servieren will. Der hatte vor Zeiten seinen Sohn zur Ausbildung nach Europa geschickt und eben dieser Arthur, er erlernte das Frisierhandwerk, kehrt nun in die Heimat zurück.

01.04.2006 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grau



Der Herr Karl

— Monolog in einem Akt

06.04.06

Von Helmut Qualtinger und Carl Merz
mit Heribert Sasse
Theater Greve GmbH, Hamburg

„Der Herr Karl“, 1961 von Helmut Qualtinger und Carl Merz verfasst, ist ein Meisterwerk der Bühnenliteratur mit allen Ingredienzien – ein großartiger, über den Anlass hinaus faszinierender und aktueller Text.

Im Keller einer Getränkehandlung in Wien ist der sechzigjährige Angestellte Herr Karl damit beschäftigt, Waren zu sortieren. Er unterbricht seine Arbeit und erzählt einem fiktiven Gesprächspartner (dem jungen Menschen) in freier Assoziation aus seinem Leben. Nur hin und wieder wird er in seinem Monolog durch Anordnungen der Chefin – die allerdings nur aus seinen Reaktionen erkennbar sind – unterbrochen, die der Herr Karl devot, deswegen aber durchaus nicht arbeitswillig, entgegennimmt. Seine Lebensgeschichte ist, da private Neigungen oder Interessen für ihn nie eine Rolle gespielt haben, im Wesentlichen von der Geschichte Österreichs bestimmt: Ein politischer Adabei, hat der Herr Karl sein Mäntelchen immer nach dem Wind zu hängen verstanden.

Er schildert seine Erfahrungen von der Inflationszeit bis zu den sechziger Jahren, wo er kurz vor seiner Rente steht. Selbstgefällig konstatiert er am Ende seiner Erzählung, dass er sein Leben nicht umsonst gelebt habe.

06.04.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro +
Schauspiel-Abo



Bandscheiben- vorfall

Satire von Ingrid Lausund

10.05.06

mit Anton Figl, Marcus Morlinghaus,
Franziska Ball, Ursula Berlinghof,
Rudi Knauss
Regie: Oleg Myrzak
a.gon Theaterproduktion, München

„Da können Sie gern versuchen, mir ein schlechtes Gewissen zu machen, ich geb Ihnen meinen Kugelschreiber trotzdem nicht, und ich hab auch kein schlechtes Gewissen und das ist die Gemeinheit, dass ich natürlich doch ein schlechtes Gewissen habe.“

Nicht nur Kristensen muss den aufrechten Gang üben. In Bandscheibenvorfall unternimmt die Autorin Ingrid Lausund eine Sektion am Schlachtfeld Arbeitsplatz. An denen, die es scheinbar geschafft haben, sich in ihren Positionen zu behaupten: Kretzky, der „Siegertyp“, Hufschmidt, das „Alphatier“, Schmitt, die „Karrierefrau“, Kristensen, die versucht, sich Teamgeist zu bewahren und last but not least Kruse: „Panikattacken hebt er sich für zuhause auf.“ Sie alle eint einzig die Angst vor der ominösen „Tür zum Chef“.

Eine Bürosatire auf unsere Arbeitswelten und das menschliche Talent, sich das Leben gegenseitig schwer zu machen. Und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen ein hochaktuelles Stück: Wenn es immer weniger Arbeit gibt, wie wirkt sich das aus auf die, die Arbeit haben?

10.05.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro +
Schauspiel-Abo

Ein Traum von Hochzeit

___Komödie von Robin Hawdon

16.06.06

Mit Jochen Schröder, Rolf Berg, Regine Hochmeister, Insa Magdalena Steinhaus, Sigrid Bode

Regie: Lutz Reichert

Comödie Bochum GmbH, Bochum

Ein Traum von Hochzeit soll es werden, denn Bill und Rachel wollen heiraten. Familie und Freunde sind eingeladen. Die schönste Suite ist gebucht, der Pfarrer wartet in der gemütlichen Kirche. Kurz, dem glücklichen Fortgang steht nichts im Wege. Wenn – ja, wenn da nicht Bills Junggesellenabschied gewesen wäre.

Nach reichlichem Alkoholgenuss wacht er morgens mit einem völligen Filmriss, neben sich eine hübsche, wildfremde, junge Dame in der Hochzeitssuite auf.

Bill bittet seinen Freund Tom, ihm zu helfen, denn die Braut wird in der Hochzeitssuite erwartet und Tom soll das junge Mädchen als seine Freundin ausgeben. Dummerweise verwechselt Tom das Zimmermädchen Julie mit der Geliebten Bills und so nimmt das Chaos seinen Lauf.

Wie und ob es Bill und Tom gelingt, doch noch unter die Haube zu kommen?



16.06.2006 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Gelb

Ansichten eines Clowns

Szenenfolge nach Heinrich Böll

21.06.06

Mit Hans J. Ballmann
Regie: Zbigniew Stok
Theater „Das schiefe Podium“, Taunusstein

Im Mittelpunkt des Stückes steht der Berufskomiker Hans Schnier, ein „missrater“ Sohn der millionenschweren Familie Schnier. Die Vordergrundhandlung, die in der Bonner Wohnung des Clowns spielt, schildert die erlebte Gegenwart Hans Schniers. In dieser Ebene nimmt er telefonischen Kontakt mit Verwandten und Bekannten auf.

Die zweite Erzählebene ist die Erinnerung, die sich wie ein roter Faden durch das Stück zieht. Sie reicht zurück bis in die Jugend des Clowns und gibt Einblick in seine Gedanken und Ansichten.

Der Clown Hans Schnier gehört zu den großen Gestalten der Weltliteratur. Heinrich Böll, deutscher Literaturnobelpreisträger, schuf mit diesem resignierenden Spaßmacher, der an einer gescheiterten Liebe, der Doppelmoral und den Konventionen seiner Umgebung zerbricht, ein zeitloses Lebensdrama.

21.06.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,00 - 22,00 Euro + Serie Grün

Ein Sommer- nachtstraum

___nach William Shakespeare

22.+24.06.06

In einer Bearbeitung von Heidi Theunissen
Solinger Stadtensemble
Regie: Michael Tesch

Nach dem großen Erfolg des „Galgenrechtes“ kommt es nun zu einer weiteren Produktion der drei Solinger Gruppen, Ensemble Profan, Bühnenspiele Höhscheid und Theatergesellschaft Wohlgemuth. Das Solinger Stadtensemble präsentiert diesmal eine Bergische Fassung von Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“, in der auch die Freunde der Solinger Mundart nicht zu kurz kommen werden. Das Stück wurde von Heidi Theunissen für das Stadtensemble textlich lokalisiert und bearbeitet.

Der Feenkönig Oberon und seine Gattin zürnen miteinander, leben voneinander getrennt, aber doch in ein und demselben Wald. In diesen Wald kommen zwei Liebespaare: Helena, die den Demetrius, Demetrius, der die Hermia, Hermia, die den Lysander, Lysander, der die Helena liebt. Oberon erbarmt sich der Liebenden und lässt durch einen Diener Puck - nachdem dieser durch Schelmerei zuerst das Blatt gewendet und neue Verwirrungen angerichtet - durch einen Zaubersaft das Gleichgewicht herstellen.

22.06.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr

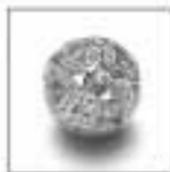
24.06.2006 | Samstag | 19.30 Uhr

Der Eintrittspreis stand bei

Redaktionsschluss noch nicht fest

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen. Hier können Abonnenten ihre zusätzlichen Gutscheine einlösen.





Die Kraft der Faszination - Erleben Sie Schmuck auf faszinierende Art und Weise, mit auswechselbaren Schmuckschlüssen und Colliers von Jörg Heinz.

Jost Krevet  Juwelier

Düsseldorfer Str. 24 • 42697 Solingen Ohligs • Tel.: 0212 / 3 83 26 88
www.jost-krevet-juwelier.de

Der Wildschütz

___Komische Oper von Albert Lortzing

Eine Koproduktion der Wuppertaler Bühnen, dem Theater Solingen und dem Teo Otto Theater Remscheid
Inszenierung: Siegfried Grote
Bühnenbild: Laurentiu Tuteuruga
Kostüme: Judith Fischer
Bergische Symphoniker
Musikalische Leitung: Romely Pfund
Theaterchor Solingen

Erst schießt er einen Bock, der sich später als sein eigener Esel herausstellt und dann will er seine Braut Gretchen in der berühmten Bass-Arie für „Fünftausend Taler“ verkaufen. Die Rede ist von dem Dorfschulmeister Baculus, der in allerlei Verwicklungen gerät.

Der Opernkomponist Albert Lortzing, der zu allen seinen Werken auch das Textbuch schrieb, hat uns mit seinem „Wildschütz“ eine der bezauberndsten und komischsten Opern hinterlassen. Ironie und Scherz, beisende Satire auf den aristokratischen Bildungsdünkel, schillernde Parodie auf das bürgerliche Philistertum und Lortzings funkelnder musikalischer Reichtum fügen sich in seiner Oper „Der Wildschütz“ aufs Glücklichste zusammen.

14.09.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Premiere

Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün

16.09.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Gelb

17.09.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau

18.09.2005 | Sonntag | 15.00 Uhr

Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro

25.12.2005 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro



The Rocky Horror Show

Musical von Richard O'Brien

20.09.05

London Musical Theatre
Ballett, Classic & Entertainment
Gastspielbüro GmbH, Hannover

Die Original-Produktion aus London
auf Abschiedstournee

I'm going home! Nach 10 Jahren Europa-Tournee und rund 2.000 Shows von Skandinavien bis zum Mittelmeer macht Frank'N'Furter seine allabendliche Ankündigung wahr. Trotz massiver Fanproteste werden die Außerirdischen zu einer wohlverdienten Tourneepause auf ihren Heimatplaneten zurückkehren. Wie lange? Wer weiß es...



20.09.2005 | Dienstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 25,00 - 30,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen. Hier können Abonnenten ihre zusätzlichen Gutscheine einlösen.

Zaide

— Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

26.+28.10.05

Deutsches Singspiel in zwei Akten von
Wolfgang Amadeus Mozart
Wuppertaler Bühnen
Bergische Symphoniker
Leitung: Romely Pfund

Gomatz ist von den Türken gefangen worden und muss in Sultan Solimans Palast Sklavenarbeit verrichten; er beklagt sein Schicksal. Sein einziger Trost ist die schöne Zaide, in die er sich verliebt hat. Zaide aber wird vom Sultan begehrt, der zu seinem Ärger abgewiesen wird. Das Mädchen gesteht Gomatz seine Liebe. Beide erkennen, dass sie aus Europa kommen und nur schnelle Flucht ihre Rettung ist. Es gelingt ihnen, Allazim, den Vertrauten des Sultans, für ihre Fluchtpläne zu gewinnen. Er verschafft ihnen türkische Kleider und ein Boot, mit dem alle drei aufs Meer flüchten. Als der Sultan die Nachricht erhält, dass Gomatz und seine Liebingsklavin geflohen sind, ist er außer sich vor Zorn und beschließt, sich zu rächen.

Die Entflohenen sind von den Wachen eingefangen worden; man schleppt sie vor den Sultan. Dieser verurteilt alle zum Tode, als er erfährt, dass Zaide Gomatz liebt. Allazim fleht um Gnade und erwähnt, dass er auch schon Türken geholfen und vom Tod errettet habe, so vor fünfzehn Jahren den Kapitän und die Seeleute einer türkischen Galeere, die von Piraten bedroht wurde. Soliman erkennt in Allazim seinen einstigen Lebensretter und schenkt allen die Freiheit.

26.10.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün
28.10.2005 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Gelb



Night of the Dance

01.11.2005

Broadway Dance Company &
Dance Empire Dublin

Internationale Spitzentänzer brillieren mit unglaublicher Perfektion in atemberaubenden Tanzszenen. Bei jedem Auftritt gehen die Künstler an die Grenzen der Belastbarkeit. Explosive Steppbewegungen und absolute Konzentration, wenn Dutzende von Fußpaaren völlig synchron auf den Boden donnern. Nur die besten Tanzproduktionen der Welt erreichen diese Ausdruckskraft und diesen frechen, frischen Drive.

Weiter sorgen eine aufwendige Lichtchoreographie und wunderschöne, phantasiereiche Kostüme für ein unvergessliches Tanzerlebnis. Traditioneller irischer Steppentanz im Stile von „Riverdance“ und „Lord of the Dance“, verzaubernde Elemente aus dem „Cirque du soleil“, percussives Spektakel à la „Stomp“ und am Puls der Zeit, „Tango Argentino“, Feuer und Erotik Lateinamerikas, berausende Tanzszenen im Stil von „Burn the Floor“ sowie die beliebtesten Broadway Musicals (Grease, A Chorus Line) und vieles mehr.

01.11.2005 | Dienstag | 19.00 Uhr
Eintritt: 19,00 - 28,00 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
erhalten eine Ermäßigung in Höhe von
8,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen. Hier können Abonnenten ihre zusätzlichen Gutscheine einlösen.



La Traviata

___Melodrama in drei Akten

Musik von Giuseppe Verdi
Text von Francesco Maria Piave
Wuppertaler Bühnen
Bergische Symphoniker
Leitung: Romely Pfund

Viele Gäste haben sich im Haus von Violetta Valéry, der wunderschönen, aber unter einer schwachen Gesundheit leidenden Freundin des Barons Douphol, versammelt. So ist sie nach kürzester Zeit gezwungen, den Tanz mit Alfred Germont, einem heimlichen Verehrer, den sie soeben erst kennen gelernt hat, wegen eines akuten Anfalls zu unterbrechen. Der Gast ist sehr betroffen von ihrem Leid und gesteht ihr seine Liebe. Violetta schenkt ihm eine Kamelie, mit dem Versprechen, ihn wieder zu sehen, wenn sie verwehlt sei.

Monate später, die beiden leben diskret und abgeschottet vom mondänen Leben in einer Villa außerhalb von Paris zusammen, erfährt Alfred, dass Violetta heimlich ihren Schmuck verkauft, um ihren Aufenthalt zu bezahlen. Während er sich nach Paris begibt, um Geld aufzutreiben, empfängt Violetta unerwartet Besuch von seinem Vater George Germont, der die sofortige Lösung der nicht standesgemäßen Liaison fordert, weil seinem Sohn der finanzielle Ruin drohe. Seine Tochter müsse wegen dieser Beziehung auf ihre Hochzeit verzichten.

30.11.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün
01.12.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro
11.12.2005 | Sonntag | 19.00 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau



Wiener Johann Strauß Galakonzert

12.01.06

Mit dem K&K Salonorchester, dem Stehgeiger Michael Landcheck und der Sopranistin Monika Rebholz
DA CAPO GmbH, Kufstein

Als Johann Strauß, wie zuvor schon sein Vater, Mitte des 19. Jahrhunderts in den Wiener Tanzpalästen das Publikum bezauberte, tat er dies meist nicht mit großen Symphonieorchestern, sondern mit seiner berühmten 12-Mann Kapelle. Diese Tradition lässt DaCapo mit dem „Wiener Johann Strauß Galakonzert“ wieder aufleben.

Eine besondere Authentizität erreicht die Produktion durch den musikalischen Leiter Michael Landcheck. Er spielt seit Jahren bei den Salzburger Festspielen und im Orchester der Wiener Philharmoniker. Auch wirkt er gleich in mehreren Kammer-Ensembles aus den Reihen der Wiener Philharmoniker mit. Landcheck leitet das Wiener Johann Strauß Galakonzert in der traditionellen, sehr selten in dieser Perfektion zu erleben, Funktion eines Stehgeigers.

Die handverlesenen Musiker des K&K Salonorchester bilden das Herzstück der Produktion. Neben den bekanntesten Titeln aus der Hand von Johann Strauß Vater und Sohn beinhaltet das anspruchsvolle Programm stets auch seltener gespielte Stücke, wie zum Beispiel von Josef Strauß, dem nicht minder talentierten Bruder des Walzerkönigs.

12.01.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 19,00 - 42,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen. Hier können Abonnenten ihre zusätzlichen Gutscheine einlösen.

Landschaft mit Schatten

___ Ballett von Juan Carlos Garcia

21.01.06

Mit Musik von Joan Saura und
Xavier Maristany
mit dem Kammertänzer Gregor Seyffert
Gregor Seyffert Compagnie, Dessau
Anhaltisches Theater, Dessau

Zur Musik zeitgenössischer spanischer
Komponisten schuf der katalanische Cho-
reograph Juan Carlos Garcia ein vor exzen-
trischer Bewegungsphantasie und artisti-
scher Höchstleistung vibrierendes Werk:
Eine in Temperamenten und Kraftent-
faltung überwältigende Huldigung an den
Tanz als unmittelbarer Ausdruck mensch-
lichen Lebensgefühls.

70 Minuten spannungsgeladene hochakro-
batische Crashes – ebenso aggressiv wie lei-
denschaftlich.

Für die Vorstellung in Solingen werden 13
Kleindarsteller (6 Damen und 7 Herren) des
Jahrgangs 1915 - 1925 gesucht. Das Casting
hierfür wird am 21.01.2006 in Solingen
stattfinden. Interessierte Damen und Her-
ren können sich unter der Telefonnummer
290 - 24 04 melden.

21.01.2006 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau



Musical Night

mit der Axel Törber Band__

24.01.06

Wer möchte nicht einmal die Hauptdarsteller aus dem „Phantom der Oper“, „Starlight Express“, „Les Miserables“, „Cats“ oder „Miss Saigon“ aus nächster Nähe erleben? Die Musical Night macht es möglich!

Neben den Erfolgen wie „Das Phantom der Oper“, „Starlight Express“, „Evita“, „Les Miserables“, „West Side Story“, „Grease“, „A Chorus Line“ etc. wurde das neue Programm um die Highlights aktueller Erfolge wie „Rocky Horror Show“, „Little Shop of Horrors“, „Joseph“, „König der Löwen“, „Die Schöne und das Biest“, „Pocahontas“, „Der Glöckner von Notre Dame“, „Jekyll & Hyde“ etc. erweitert.

24.01.2006 | Dienstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 22,00 - 33,00 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen. Hier können Abonnenten ihre zusätzlichen Gutscheine einlösen.

Dornröschen

___ Ballett von Peter I. Tschaikowski

25.+27.01.06

Staatsballett Minsk
Orchester des Staatsballett Minsk
Pro Musica Classic

Bei der Taufe wird Prinzessin Aurora von einer bösen Fee verflucht. Sie soll an ihrem 16. Geburtstag an einem Spindelstich sterben. Die gute Fliederfee mildert den Fluch jedoch: nach einem langen Schlaf wird Aurora vom heroischen Prinzen Desiré wiedererweckt und es kann ein großes Hochzeitsfest gefeiert werden. In freudigem Reigen tanzt ein ganzer Märchenkosmos und am Ende bleibt kein Zweifel daran, dass Prinz und Prinzessin gemeinsam ins ewige Glück entschwinden werden.

Das Ballett hebt die berühmte Geschichte vom "Dornröschen" in eine höchst symbolische Dimension. Bereits die Namen der Helden zeigen dies: Dornröschen heißt Aurora, die Morgenröte, und ihr Prinz hat den Namen Desiré, der Ersehnte. Schönheit, zum Leben erweckt durch die Liebe, besiegt die dunklen Elemente der Hässlichkeit und des Bösen. Diese Botschaft des Märchens regte Tschaikowski zu einer besonders anmutigen und träumerischen Musik an.

25.01.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün
27.01.2006 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Gelb



The Odyssey Dance Theatre

Tanz Show _____

28.01.06

ART Stage, Würzburg

Die Künstler aus Utah, USA, bieten auf höchstem Niveau mit ihrer Aufführung eine Mischung verschiedenster Tanzstile wie Jazzdance, Steppdance, klassisches Ballett, Lindy-Hop, Jive und Hip-Hop.

Dies ist eine Show der Extraklasse, die einem noch lange in Erinnerung bleiben wird. Eine meisterhafte und unterhaltsame Darbietung – jeder Tanz ein Hit! Alles was das Gemüt zum Ausdruck bringen kann, findet statt in diesem Wechselbad von sanften, lyrischen, graziösen Bildern voll von sprühender Eleganz bis hin zu temporeichen, akrobatischen Nummern, in denen sich die Körper winden, schlängeln, schweben und springen, originell und kraftvoll.

Diese faszinierende, kontrastreiche Mischung, noch zusätzlich akzentuiert durch fantasievolle Kostüme und hervorragende Lichtregie, erfüllt die Bühne mit voller Lebendigkeit.

28.01.2006 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 26,50 - 32,50 Euro

Achtung: Veranstaltung außerhalb der Abo-Reihen. Hier können Abonnenten ihre zusätzlichen Gutscheine einlösen.



Der Mann von La Mancha

___Musical nach Cervantes

Von Dale Wasserman, Joe Darion,
Mitch Leigh
Bergische Symphoniker
Landestheater Detmold

Im Gefängnis der Inquisition festgehalten - er hatte als Steuereinnehmer auch die Kirche nicht verschont - berichtet Miguel Cervantes seinen Mitgefangenen aus seinem Leben und spielt ihnen Szenen aus seinem Roman „Don Quixote“ vor. Wir erleben den vergeblichen Kampf des „Ritters von der traurigen Gestalt“ gegen die Windmühlen und erfahren von seiner Liebe zu der leichtlebigen Aldonza – in seiner Phantasie zur edlen Dame Dulcinea geworden. Bei jedem Abenteuer ist Sancho Pansa, sein getreuer Gefährte bei ihm. Und trotz aller Irrfahrten wird Don Quixote seinen ritterlichen Idealen niemals untreu, sondern stirbt auf einem Landgut in der Mancha mit sich und der Welt versöhnt.

Die Mitgefangenen Cervantes spielen begeistert mit und sprechen ihn letztlich frei. Ob die Richter der Inquisition dieses ebenfalls tun, bleibt offen...

03.05.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün

05.05.2006 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro

06.05.2006 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau



Agrippina

Oper in drei Akten

Oper in drei Akten

Text von Vincenzo Grimani

Musik von Georg Friedrich Händel

Eigene Inszenierung im Auftrag des Kulturbüros in Zusammenarbeit mit der Musiktheaterabteilung der Hochschule für Musik Köln

Regie: Igor Folwill

Bühne: Manfred Kaderk

Bergische Symphoniker

Musikalische Leitung: Werner Erhard

Die Oper erzählt von den großen Gestalten der römischen Geschichte, von ihren Verwicklungen in zulässigen und unzulässigen Liebesaffären. Agrippinas Intrigen stehen im Mittelpunkt der Handlung. Um ihrem Sohn Nero den Kaiserthron zu sichern, ist ihr jedes Mittel recht. Sie lässt ihren Gemahl Claudius für tot erklären, spielt zwei Verehrer gegeneinander aus und versucht, Poppea vor den Karren einer Intrige zu spannen. Zum Schluss der turbulenten Handlung erreicht jeder, was er wollte: Nicht einmal das Böse wird in dieser Komödie bestraft. Die weniger »Schuldigen« sind zugleich die Schwächeren, die eben nur zweitklassigen Intriganten, die verachtet werden.

24.05.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Premiere

Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grün

27.05.2006 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau

28.05.2006 | Sonntag | 19.30 Uhr

Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Gelb





Vorhang auf für die Solinger Eigeninszenierungen

Liebe Theaterbesucher,

dass sich auch in Zukunft der Vorhang für die Solinger Eigeninszenierungen öffnet, ist Anliegen unseres Vereins, den wir Ihnen immer wieder in Erinnerung rufen möchten.

Unser Verein gibt regelmäßig Zuschüsse zum Bühnenbild, Kostümen, Programmen, finanziert Kindervorstellungen und vieles mehr.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, die dem Erhalt der eigenen Solinger Inszenierungen dient, werden Sie Mitglied bei uns.
Wir würden uns sehr freuen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,- Euro pro Jahr. Beitragskonto: Nr. 107 169 bei der Stadt-Sparkasse Solingen, BLZ 342 500 00. Oder unterstützen Sie uns finanziell mit einer Spende auf unser Konto. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus, da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist.

**INITIATIVE EIGENINSZENIERUNG
SOLINGEN E.V.**

Kontaktadresse:

Gerda Gieseler, Friedenstr. 17,
42699 Solingen, Telefon 65 26 67

Krabat

oder die Erschaffung der Welt__

17.06.06



Ballettoper
Orchester, Chor, Ballett des Sorbischen
National-Ensembles
Musikalische Leitung: Wolfgang Rögner
Sorbisches National-Ensemble GmbH,
Bautzen

Nach der Entstehung des Universums wird die Welt von vielfältigen Lebensformen bevölkert. Am Ende der Kette von Schöpfungen steht Krabat: der Mensch! Krabat, der positive Held, reagiert nach seiner „Werdung“ zunächst wie alle vernunftbegabten Geschöpfe: neugierig-suchend, sexuell-triebhaft und intellektuell-arrogant. Erst Smjala, seine Gefährtin, öffnet ihm die Augen für die moralischen und ethischen Werte des Menschseins.

In der Auseinandersetzung mit Wolf Reissenberg, dem negativen Helden, erlebt Krabat polarisierende Kräfte, die seine eigenen Wertvorstellungen prüfen und gleichzeitig sein Ringen um menschliche Ideale stärken. Krabat und Wolf Reissenberg sind keine mystischen Gestalten, auch wenn hier und da „faustische“ Momente erkennbar scheinen. Es sind Figuren, wie sie in jeder Gesellschaft zu finden sind: Krabat, der geliebte Mensch mit all seinen Fehlern und Wolf Reissenberg, der Verachtete mit durchaus positiven Ansätzen...

17.06.2006 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 - 29,00 Euro + Serie Grau

STEINENHAUS

THE CORNISH PUB

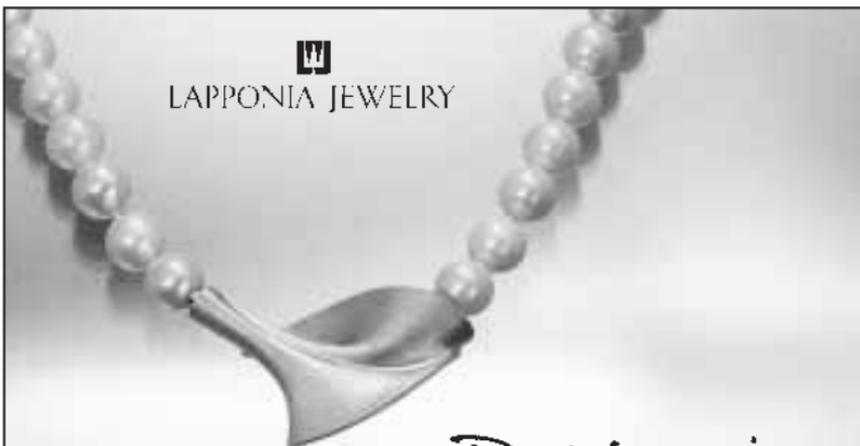


pub restaurant livemusic-club

Guinness, Kilkenny, Cider und vieles mehr vom Fass
Steaks, Salate, Pies, Spare-Ribs, Fladenbrote ...
Akustische Livemusik: Blues, Folk, Singer/Songwriter

lecker essen in gemütlicher Atmosphäre

Pfaffenberger Weg 2 • Telefon 8 08 62 • www.steinenhaus.de
Öffnungszeiten: So, Di, Mi, Do 18-24 Uhr • Fr, Sa 18 - 1 Uhr • Mo Ruhetag
So 11.30 - 14.00 Uhr Mittagstisch



L
LAPPONIA JEWELRY

Reichwein
Design in Uhren + Schmuck

ASSEMBLE
Perlschließe wechselbar
750/- Gold
Design:
Pekka Hirvonen

Uhrmachermeister und Goldschmiedemeister
Werkstätten im Hause
Hauptstr. 12-16 • 42651 Solingen
Telefon (02 12) 133 03 • Telefax (02 12) 224 51 73
www.juwelier-reichwein.de

Die Reihe Kleinkunst



Ingo Börchers

„Das Blaue vom Himmel“

Ordnung ist Schein und Realität ist, was man daraus macht. Wenn sogar Supermärkte betonen müssen, dass sie real sind, wenn nicht mehr das Erreichte zählt, sondern das Erzählte reicht - dann ist es Zeit für ... Das Blaue vom Himmel.

In seinem dritten Programm unternimmt der Bielefelder Kabarettist eine satirische Reise durch Zeit und Raum. Durch unendliche Weiten und maßlose Beschränktheit. Gibt es einen Zusammenhang zwischen schwarzen Löchern und leeren Kassen? Muss ich Einstein verstehen, um die Abseitsfalle erklären zu können? Und wie kommunizieren Politiker in Paralleluniversen?

Kammermusiksaal

27.10.2005 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 13,00 Euro



Heinrich Pacht

„Abseitsfalle“

Heinrich Pacht, begnadeter Assoziationsschmied aus Köln-Nippes, begann in den siebziger Jahren mit neuen Formen und „alternativen“ Inhalten, dem sanft dahin-schlummernden Kabarett neues Leben einzuhauchen.

Als „Der wahre Anton“ erhielt er gemeinsam mit Richard Rogler den Deutschen Kleinkunstpreis für die Produktion „Abs(a)hnierung“. Mit Matthias Beltz löfnete er „Das Geheimnis der Aktentasche“. Mit Arnulf Rating von den Drei Tornados stand er rund zweihundertmal auf hiesigen Kabarettbühnen. In diesem Jahr stellt er sein neues Programm „Abseitsfalle“ vor

Kammermusiksaal

17.11.2005 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 13,00 Euro

Andreas Rebers

„Nebenan und Nebenbei“

In seinem neuen Programm sitzt Andreas Rebers ganz im Zeichen der neuen Sparsamkeit als Straßenmusiker in seiner Münchner Hofeinfahrt, singt Arbeiterlieder und kämpft mit den Widrigkeiten des Lebens. Er setzt die äußere Ordnung gegen das innere Chaos. Nebenan wohnen Menschen und nebenbei passiert so ziemlich alles was wir uns vorstellen können.

Zum Glück ist Andreas Rebers Absolvent der Braunschweiger Hochschule für „Haus- und Schulmeisterei“ und er hat gelernt: Die Lösung ist gut, aber das Problem ist falsch. Das beginnt mit der Geburt und endet mit dem Bestattungsunternehmer. Dazwischen liegen 2 Stunden Unterhaltung. Andreas Rebers - für das Wortkabarett zu musikalisch, für einen Chansonnier zu volkstümlich und für einen one-night-stand zu schade.



Kammermusiksaal

01.12.2005 | Freitag | 20.00 Uhr

Eintritt: 13,00 Euro

Malediva

„Heimatmelodie“

Seit ihrem gefeierten Debut in Berlin gelten Malediva als eine der originellsten neuen Stimmen auf deutschsprachigen Bühnen.

Können Fleischwürste wirklich fliegen? Wie bekommt man einen Tesafilm-Haarschnitt? Malediva haben auf all das eine Antwort und beweisen einmal mehr, dass alles sehr schön, aber auch sehr schrecklich sein kann.

Es ist ein Glück, dass sich in Malediva große sprachliche Komik paart mit einer überaus schrägen Gesinnung. Malediva sind sowohl ein präzise streitendes Paar als auch virtuose Führer durch eine seltsame und doch vertraute Welt. Die beiden treten an mit dem unbedingten Willen ihr Publikum zu bezaubern - und haben es darin zu großer Meisterschaft gebracht. Die zauberhaften Melodien, die immer wieder zu hören sein werden, sind handgemachte neue Volksmusiken mit deutschen Texten, komponiert und arrangiert von Florian Ludewig.



Kammermusiksaal

26.01.2006 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 13,00 Euro

Christoph Brüske



„Brüskiert“

Teutonia in der Mitte der Nuller: Mehr Bundesländer als Verstand. Ein Bundestag, der tagt. Ein Bundesrat, der rät, worüber wohl getagt wurde. Ein Bundesverfassungsgericht, das darüber richtet, was gemacht werden muss, sobald der Bund in der Verfassung dazu

ist. Gesetze muss man billigen, obwohl sie alles teurer machen. Und um neue Volksvertreter zu wählen, muss man an die Urne gehen... da kommt kein Spaß auf! Doch! Bei „Brüskiert“ dem neuen Soloprogramm von Christoph Brüske. Brüske ist der freundliche Mann in unfreundlichen Zeiten.

Brüske macht Stand Up Kabarett mit hohem Entertainmentfaktor. Seine Werkzeuge: Wortakrobatik, beißende Ironie und Authentizität. Nicht zu vergessen seine facettenreiche Gesangsstimme, die immer für eine Überraschung gut ist. Also, lassen Sie sich Brüskieren. Und Vorsicht: der Mann macht süchtig.

Kammermusiksaal

09.03.2006 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 13,00 Euro



Ars Vitalis & Meret Becker

„Harmonie des astres“

Nach vielen Jahren planen die Musikabarettisten Ars Vitalis und die Schauspielerin, Sängerin und Musikerin Meret Becker, quasi im Quartett, endlich wieder ein gemeinsames Projekt, das von April - Juli und September - Oktober 2006 auf Tournee gehen wird.

Gemeinsame Produktionen bisher: „ISADGDWUMKSF5NM*“ (1995, Bar jeder Vernunft, Berlin), „Kleine schwarze Operette“ (2000, Bundeskunsthalle, Bonn), „ffilmusic“ (2002, Bar jeder Vernunft, Berlin), „Countdown“ (2003, Sylvester-Liveperformance mit Issey Ogata im 2. japanischen Fernsehen).

Theater

23.06.2006 | Freitag | 20.00 Uhr



Ohne Förderung
steht manche Spitzenleistung
auf dem Spiel.

 Stadt-Sparkasse
Solingen

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Bergisches Grün

Eine märchenhafte Geschichte mit Musik__

31.08.05

Von der Klassik bis zum Rap
Für drei Schauspieler/innen und zwei
Musikerinnen, für Erwachsene,
Jugendliche und Kinder.

WUPPER THEATER,
Leitung Barbara Krott in Zusammenarbeit
mit Anke Spiegel, KulturStadtLev,
Café Gomringer, dem Jungen Theater
Leverkusen.

Text: Gabriele Blum, Martina Krawulsky
Regie: Heike Beutel

Die rheinische Lorelei in Not? Um zu den Nixen zurückzukehren, braucht sie einen Nixenschwanz und zwar in Grün. Die Zeit drängt. Wer kann da helfen? Ein musikalischer Wandergeselle namens Zuccalmaglio rät ihr ins Bergische zu gehen, zu den Erfindern Carl Duisberg und Carl Ruß. Duisberg, von zwei hochmusikalischen Assistentinnen unterstützt und von Ruß' genialen Ratschlägen begleitet, erfindet die Farbe Bergisches Grün. Die Lorelei ist gerettet.

Leider, leider geht das Rezept verloren, hat doch Duisberg, in der zu kurzen Frist nichts aufschreiben können, ganz im Unterschied zu seiner sonstigen Genauigkeit. Duisberg bleibt aber beim Thema und revolutioniert die Farbenindustrie und der andere Carl entwickelt sich zu einem Werbefachmann besonderer Art.

31.08.2005 | Mittwoch | 12.00 Uhr
31.08.2005 | Mittwoch | 19.00 Uhr
Eintritt: 13,00 Euro

Lauras Stern

— Das Musical

von Klaus Baumgart für Familien mit
Kindern von 3 bis 12 Jahren
Komposition: Andy Muhlack
Texte: Karl-Heinz March
Cocomico Theater, Köln

Laura findet ihren Stern - damit beginnt die Geschichte, damit beginnt der Film. So beginnt auch unser Musical, aber Klaus Baumgart, Karl-Heinz March und Andy Muhlack erzählen hier eine neue, ganz eigene Variation der Geschichte von Laura und ihrem Stern: voller Musik und poetischen Bildern. Laura entlässt ihren Stern wieder in die „himmlische“ Freiheit, doch weil sie ihn so sehr vermisst, macht sie sich – gemeinsam mit ihrem Teddy – auf die Suche nach ihrem Stern und begegnet dabei mancher phantastischen Figur...

Mehr wollen wir nicht verraten: Kommen Sie doch einfach mit auf unsere Sternreise!

19.10.05



19.10.2005 | Mittwoch |
14.30 + 17.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 8,00 Euro
Kinder und Jugendliche: 4,50 Euro

Peterchens Mondfahrt

Märchenspiel in 6 Bildern__

Von Gerdt von Bassewitz

Eigene Inszenierung im Auftrag des Kulturbüros

Regie: Siegfried Grote

Musikalische Leitung: Christoph Haas

Tänze: Karin Thierbach

Techn. Gesamtleitung: Klaus-Peter Voigt

In einem Garten wohnt der dicke Maikäfer Herr Sumsemann. Er ist über 100 Jahre alt und hat ein großes Problem: ihm fehlt das sechste Bein.

Seit Generationen wird es vom finsternen Mondmann im unendlichen Sternenumversum bewacht. Herr Sumsemann ist sehr unglücklich. Man stelle sich bloß einmal vor, ein Maikäfer mit fünf Beinen, das ist doch einfach lächerlich! Doch mit den fiesen Spötteleien soll es bald ein Ende haben.

Denn eines Tages lernt der Maikäfer die zwei Kinder Peter und Anneliese kennen, die ihm helfen wollen. Für die drei Freunde beginnt eine abenteuerliche Reise in ferne Galaxien. Sie begegnen dem Sandmann, der alle Wörter vertauscht, der Blitzhexe und dem Donner, die es ordentlich krachen lassen, der geheimnisvollen Nachtfee, Hüterin der Dunkelheit, und vielen anderen Fantasiewesen.

Wird es den drei Helden gelingen, Herrn Sumsemanns Beinchen wieder zurück zu holen?

13.12.2005 | Dienstag | 9.30 + 12.00 Uhr

14.12.2005 | Mittwoch | 9.30 + 12.00 Uhr

15.12.2005 | Donnerstag | 9.30 + 15.00 Uhr

16.12.2005 | Freitag | 9.30 + 12.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 8,00 Euro

Kinder und Jugendliche: 4,50 Euro



Tischlein deck dich

___Zauber-Familien-Märchen

18.01.06

Zauber märchen mit Musik und Original-Zaubertricks von Georg A. Weth nach den Brüdern Grimm

Deutsche Kammerschauspiele, Endingen

Die Lüge einer bösen Ziege, sie sei nicht ordentlich gefüttert worden bringt einen Schneider dazu, seine drei Söhne fort zu jagen.

Diese lernen in der Fremde ein ordentliches Handwerk und kehren schließlich mit den zauberhaften Geschenken ihrer Meister zum Vater zurück. Der Schreiner Hans besitzt einen Tisch, der in Windeseile die besten Speisen hervorbringt, der Müller Franz hat einen Esel erhalten, der auf Kommando Dukaten speit. Bevor die Söhne ihrem Vater diese wundervollen Dinge jedoch zeigen können, werden sie von einem Wirt, in dessen Wirtshaus sie sich auf ihrer Wanderschaft ausruhen, gestohlen.

In dieses Wirtshaus kehrt auch ihr Bruder, der Drechsler Georg ein, der von seinem Meister einen Knüppel bekam, der wie von unsichtbarer Hand geführt, den diebischen Wirt verprügelt und ihn so zur Rückgabe der gestohlenen Gegenstände zwingt.

In einem aufwendigen Bühnenbild, das die Zuschauer in das Mittelalter führt, ereignen sich außer den bekannten drei Zaubereien noch weitere magische Dinge, die das Publikum begeistern. In die Handlung ist ein quicklebendiger Kobold integriert, der den ständigen Kontakt zwischen Bühne und Publikum herstellt und die Zuschauer zum Mitmachen anregt.

18.01.2006 | Mittwoch | 15.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 8,00 Euro

Kinder und Jugendliche: 4,50 Euro



Radar & Klavier

und das Geheimnis der leuchtenden Sterne

Kinderstück von Gregor Samsa
Ensemble Profan

In ihrem letzten Abenteuer mussten Radar und Klavier nicht weit reisen, spielte doch die Geschichte vom Tiki-Taka-Land direkt vor ihrer Haustür: in der Wipperaue. Diesmal aber geht es für die beiden beliebten Solinger Erzhallodri wieder hinaus in die weite Welt. Radar und Klavier haben nämlich ganz im Geheimen erfahren, dass im tiefen Dschungel von Tupur eine fast vergessene Stadt liegt, in der es geheimnisvoll leuchtende Steine geben soll. Steine und leuchtend? Das können doch nur Diamanten sein, oder? Und wo es Diamanten gibt, da lassen sich doch sicherlich auch noch andere Schätze finden. Also machen sich Radar und Klavier natürlich sofort auf den Weg. Ein neues Abenteuer beginnt - und natürlich wird wieder einmal alles anders kommen, als es sich die beiden denken. Natürlich sehr zum Vergnügen der vielen kleinen und großen Zuschauer auf der Studiobühne im Theater und Konzerthaus.

07.02.2006 | Dienstag |

11.00 + 15.00 Uhr

08.02.2006 | Mittwoch |

11.00 + 15.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 8,00 Euro

Kinder: 4,50 Euro

Der Froschkönig

— Ein Verwandlungswunder

08.03.06

Für Kinder ab 4 Jahren nach den Brüdern Grimm

Regie: Günter Baldauf

Theater „3 Hasen oben“

Ausgerüstet mit Pinsel und Lupe, Kontrabass und Glockenspiel ziehen zwei kauzige Gestalten durch die Welt und suchen nach alten Märchen. Und sie werden fündig. Auf den Wänden und am Boden legen die Märchenarchäologen verblichene Buchstaben frei: „In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein König...“, schon sind wir mittendrin im Hausmärchen Nr. 1 der Brüder Grimm, im Froschkönig.

Nach diesem amüsanten Auftakt schlüpfen die 2 Darsteller in die Rollen des Märchenklassikers. Klaus Wilmanns, eben noch begriffsstutziger Märchensucher, erscheint völlig verwandelt im prächtigen Hermelinsmantel, imposant mit Krone und Zepter und schwärmt von den Vorzügen des König-Seins.

Nicht weniger beeindruckend die Wandlung Silvia Pahls von der energischen Märchensucherin zur zarten Prinzessin. Im wallenden rosa Seiden-Brokatkleid, das Goldkugellied auf den Lippen tänzelt sie durchs Leben und versucht der Strenge und Einsamkeit des Prinzessinnen-Daseins nur die Sonnenseiten abzugewinnen. Dies gelingt auch bis zu jenem Tag, an dem ihre geliebte goldene Kugel in den Brunnen fällt und sie Bekanntschaft mit dem Frosch macht.

08.03.2006 | Mittwoch | 15.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 8,00 Euro

Kinder 4,50 Euro



Total Krass

Schauspiel von William Mastrosimone

15.03.06

Ab 15 Jahre

Regie: Wolfgang Eysold
Westdeutsches Tournetheater Remscheid

Unfreiwillig wurden Littleton, Erfurt, Meißen oder Bad Reichenhall zum Symbol von Blut und jugendlicher Gewalt. Wo liegen die Ursachen? Eine der vielen Möglichkeiten versucht das Stück aufzuzeigen. Wohin kann Langeweile führen? Wohin kann es führen dem falschen Star, dem Idol aus Film, TV und Videogame nachzueifern. Was ist ein Menschenleben wert in der bunten Welt des Films oder Fernsehens? Und im richtigen Leben? Wieviele Morde kann ich folgenlos begehen im Videogame? Wo ist die Trennung zwischen Fiktion und Wirklichkeit? Jimmy und Kenny, zwei Jungs von hier und heute, wollen ihn kennenlernen, ihren berühmten Filmemacher. Sie wollen eigentlich nur ein bisschen Fun. Schnell, allzu schnell, wird das Spiel, was in der „virtuellen Welt“ begann, Realität.

15.03.2006 | Mittwoch |
10.00 + 19.30 Uhr
Eintritt: 13,00 Euro

JUNGES PUBLIKUM

Ihr großer Auftritt wird mit uns perfekt !



E. Hennicke
FOTO + MODE
PRODUCTS

**Exklusive Hochzeitsmode für Braut,
Bräutigam und Festgäste
Große Auswahl
Erstklassiger Service**

**Portrait-Studio
Hochzeitsportraits
auch
Freilicht und Reportagen**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
42651 Solingen
Ufergarten 31 - 33
Telefon: 0212 / 20 34 19
www.foto-mode.de**

Max und Moritz

Das klassische Familien-Musical

05.04.06

Für Kinder ab 5 Jahren.
Ein lustiger Ausflug in die klassische Musik.
Mit Popmusik und flotten Tänzen.
Kleine Oper Bad Homburg

Die Kleine Oper Bad Homburg begegnet dem Interesse der Kids von heute und präsentiert klassisches Musiktheater für Kinder im Outfit eines modernen Musicals.

Aus dem Bilderbuch von W. Busch wird ein Kaleidoskop von bunten und lustigen Szenen. Mit farbenfrohen Kostümen und einer aufwändigen Bühnenausstattung, mit ausgefallenem Lichtdesign und Pyrotechnik, mit Rock und Pop und fetzigen Tänzen.

Das Bilderbuch von Wilhelm Busch wird umgesetzt in Bewegung und Musik. Das Ensemble der Kleinen Oper Bad Homburg zeigen die originale Bilderfolge von Max und Moritz in originalen Kostümen in einem ansprechenden Bühnenbild, welches in weiten Teilen genau den Originalzeichnungen von W. Busch entspricht.

Das grausame Ende der beiden „Bösewichter“ aus dem Bilderbuch jedoch findet nicht statt. In diesem Musical gibt es ein Happy End: „Als man dies im Dorf erfuhr, gab es eitel Freude nur ...“

05.04.2006 | Mittwoch | 15.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene 8,00 Euro
Kinder und Jugendliche: 4,50 Euro

In der Kategorie SPEZIELLES haben Gutscheine des Wahlabos und der CultureCard sowie Gutschriften keine Gültigkeit. Ermäßigungsgutscheine können eingelöst werden.

SÄNGERJUGEND

der Klingenstadt Solingen 1986 e.V.

Unsere Strategie führt u.a. über Begeisterung, Motivation und Ausdauer zum persönlichen Erfolg der Teilnehmer!

Wir bieten viele Möglichkeiten der musikalischen Grund-, Weiter-, und Ausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu günstigen Kurs- oder Mitgliedsbeiträgen

www.saengerjugendsolingen.de
Chorbüro/Info: 02 12 - 33 76 29

„3 Wünsche frei“ - Kindermusical -

Premiere am 03.07.05 - 17 h - Theater
E-Karten: Theaterkasse / Bürgerbüros

Konzert am 27.11.05 / Konzerthaus

Musikgarten - Liedergarten NRW für die Jüngsten; Chor-Werkstatt - Kinderchor; Konzertchor/Vocalensemble; „Chorlight“ for Youth Boys/Girls, Frauenchor; Philharmonischer Projektchor; Solo-Gesang: Pop, Jazz u. klassisch; Stimmbildung für junge Männer! Musical-Werkstatt NRW

FOREVER QUEEN
performed by The Great Pretender!



Mehr als 20 Welthits
Aufwändig
Authentisch
Spektakulär

Love Made A Fool Of You
Peggy Sue
Oh Day
H.V.M.

Authentische Musik
Mildeißende Party
Unglaublich lebhaft



Buddy

Die Legende kehrt zurück
BUDDY HOLLY
- Die Erfolgsproduktion live auf Tournee -

Do. Beginn: 20 Uhr
27.10.2005

SOLINGEN
- THEATER- UND KONZERTHAUS -

Beginn: 18 Uhr **So.**
15.01.2006

Sichern Sie sich Ihre Karten im vorläufigen Vorverkauf an der THEATERKASSE und den BÜRGERSÜROS in SOLINGEN sowie an allen bekannten CTS-VORVERKAUFSTELLEN.

0 18 05 - 57 00 00
0 21 2 - 28 48 29

Paul Panzer



Heimatabend deLuxe

Es gibt Menschen die leben einfach in ihrer eigenen Welt. Paul Panzer gehört sicher dazu. Was für Paul normal ist, lässt andere Leute nur mit dem Kopf schütteln, ... ob's die Erfindung einer Raketenstarthilfe für Tauben ist, das Bodypainting seiner Frau Hilde in Mondeorot oder der Versuch seinen Sohn Bolle für die Mercury-Mission zum Mars anzumelden.

Zu Pauls Lieblingsbeschäftigung gehört zweifellos das Telefonieren, denn in

Pauls Welt scheint es immer ein Problem zu geben, welches gelöst werden will. Da liegen schnell mal die Nerven blank, ... nicht bei Paul, nein – nur der Rest der Welt kommt da mal schnell ins Schwitzen.

Und sollte eines Tages bei Ihnen das Telefon klingeln und eine Stimme sagt: „Paaaaanzer, ich begrüße Sie!“, dann wissen Sie hoffentlich, was Ihnen die Stunde geschlagen hat.

18.10.2005 | Dienstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 16,00 - 23,00 Euro

Elie Levy

„Schulung für Junggesellen“

Pantomime in Form einer künstlerischen Ausnahmeerscheinung, die zeigt, wie die Stille hörbar wird. Levy nutzt seinen Körper als Instrument, dem er Alltags-Banalität in hoher Kunst entlockt. Levy schafft seine Figuren aus dem Nichts heraus, ohne Worte, nur mit ein paar Gesten. Er ist der Bildhauer, der seine Modelle im Dunkel der Bühne mit Luft modelliert, und doch zeigen sich die Gefühle im hellsten Licht.

Im Programm „Der Junggeselle“ zeichnet er ein groteskes Bild alltäglicher Qualen: Der einsame Kampf des Junggesellen mit der Ordnung der Welt. Gezeichnet wird hier die Karikatur eines biedereren Zeitgenossen, der seine Umwelt nicht beherrscht und ihr doch genügen will.



23.10.2005 | Sonntag | 19.00 Uhr
Eintritt: 13,00 Euro

Solinger Tanzfest 2005

In dieser Spielzeit wird im Theater zum 18. Mal das erfolgreiche Solinger Tanzfest, die mit Abstand bestbesuchte Veranstaltung des Kulturbüros, durchgeführt.

Solinger Amateurtanzgruppen aller Stilrichtungen, z. B. Aerobic Dance, Ballett, Volkstanz aus verschiedenen Kulturen, Kindertanz, Hip-Hop, Break Dance u.v.m. treten an den zwei Tagen unter professionellen Bedingungen im Theater auf. Über 1200 Tänzerinnen und Tänzer begeistern in dieser Zeit mehr als 7000 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Der Eintrittspreis bezieht sich auf den Besuch eines Tanzblocks, der i.d.R. ca. 45 Minuten dauert. Karten für das Tanzfest können nur an der Theaterkasse erworben werden.

05.11.2005 | Samstag | 14.30 - 22.00 Uhr

06.11.2005 | Sonntag | 14.30 - 20.30 Uhr

Eintritt pro Veranstaltungsblock: 2,00 Euro



 **ballettschule**
Karin Thierbach

Mitglied im Verband für Tanzpädagogik e. V.
Gasstraße 10 · 42657 Solingen
Telefon: (02 12) 59 16 65 (privat)

Ballett · Rythmische Gymnastik · Jazz · Steptanz
Vorbereitungsklassen für Vorschulkinder

Telefonische Anmeldung erbeten 14-15 Uhr



Glenn Miller Orchestra

Unforgettable



The World Famous Glenn Miller Orchestra
Directed by WILL SALDEN

Die Big Band Ära der 30er und 40er Jahre ist ein Teil der Musikgeschichte. Bei der Unforgettable-Tour sind nicht nur Melodien zu hören, die von Glenn Miller vertont wurden, aber nicht den selben Ruhm erlangten wie „In The Mood“, „Saint Louis Blues March“ und „Chattanooga Choo Choo“. Einige Titel sind eine Hommage an die Sänger und Bandleader, die mit Glenn Miller zusammen gearbeitet haben, wie Bing Crosby, Ray Anthony und Billy May.

29.11.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 15,00 - 20,00 Euro

Roswitha Dasch & Ulrich Raue



Roswitha Dasch, Geige und Gesang
Ulrich Raue, Klavier

Das Programm widmet sich dem politischen Kabarett im Exil ab 1933 als Mittel des Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Im Mittelpunkt steht die

engagierte Künstlerin Erika Mann, die exemplarisch für den politischen Widerstand im Exil steht.

Innerhalb eines abwechslungsreichen Programms gelingt es den beiden Künstlern die Dramatik und politische Tragweite dieser Zeit dem Publikum nahe zu bringen. Dies geschieht sowohl durch ernste Texte, als auch durch humoristische Elemente.

10.12.2005 | Samstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 13,00 Euro

In der Kategorie SPEZIELLES haben Gutscheine des Wahlabos und der CultureCard sowie Gutschriften keine Gültigkeit. Ermäßigungsgutscheine können eingelöst werden.

Moskauer Klassisches Staatsballett



Der Nussknacker

Ballett in zwei Akten, Musik: P. I. Tschaikowski

„Der Nussknacker“ ist Weihnachten!

Ein lebendig gewordenes Weihnachtsmärchen nach E.T.A. Hoffmanns Erzählung «Nussknacker und Mäusekönig» entführt seine Zuschauer in eine glitzernde Märchenwelt.

Technische Präzision der Tänzer, fantasievolle Kostüme und brillante künstlerische Darbietung machen diese Aufführung zum besten Weihnachtsgeschenk für jeden Ballettliebhaber.

Freitag, 13.01.2006, 20.00 Uhr

Theater und Konzerthaus Solingen

KVV an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter: P.T.F. Deutsch-Russische Kulturförderungs GmbH
Tel.: 069 - 3535 36 01, www.ballett.friedmann-agentur.de



Springmaus



Weihnachtsprogramm -
Merry Christmaus

Lassen Sie sich von den Improkünstlern in ein Land weit jenseits der langen Samstage und gepanschten Weihnachtsmarktglühweine entführen: Dorthin, wo die Tannen niemals nadeln, obwohl sie echt sind. Dorthin, wo Geschenke

noch von Herzen kommen und nicht von der Tanke, dorthin, wo Weihnachtsgänse noch mit Brot gestopft werden und nicht mit Beta-Blockern. Nur hier tanzt der Weihnachtsmann mit den Elchen und kümmert sich liebevoll um das Verpacken der Präsente - eins schöner als das andere. Hier wird getanzt, gesungen und beschert bis der Arzt kommt. Wo dieses unglaubliche Traumland liegt, fragen Sie jetzt? Die Antwort ist einfach: Ganz in Ihrer Nähe ... im Theater Ihres Vertrauens. .

Warnung: Die bei "Merry Christmaus" gezeigten Sketche, Lieder und Improvisationen können Teile Ihrer Weihnachtswirklichkeit widerspiegeln. Ähnlichkeiten mit noch lebenden oder toten Weihnachtsgewohnheiten sind von Springmaus beabsichtigt und werden billigend in Kauf genommen.

19.12.2005 | Montag | 19.30 Uhr
Eintritt: 16,00 - 23,00 Euro



Ivushka

Erleben Sie zauberhafte Winter- und Weihnachtsgeschichten wie aus dem Bilderbuch!

Das internationale erfolgreiche russische Ensemble IVUSHKA

nimmt sein Publikum in charmanter Weise mit auf eine märchenhafte Reise in eine unbeschwernte Zeit.

Südöstlich von Moskau liegt die Stadt Tambow, die Heimat des Ensembles. An der dortigen Musikhochschule werden die talentiertesten Nachwuchskünstler in den Bereichen Musik, Tanz, Gesang und Artistik ausgebildet. Das 40-köpfige Ensemble unter der Leitung von Alexander Popovitchev bringt dem Publikum die Traditionen und das unermesslichen Kulturerbe seines Heimatlandes näher.

20.12.2005 | Dienstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 11,50 - 16,50 Euro



Von Rittern
und Tafelrunden.

Schwerter, Degen, Messer und die größte Bestecksammlung der Welt – das Deutsche Klingmuseum in Solingen bietet der ganzen Familie ein wahrhaft „einschneidendes“ Erlebnis.

Öffnungszeiten: täglich 10-17 Uhr, freitags 14-17 Uhr, montags geschlossen. Führungen nach Vereinbarung, ausreichender Parkplatz ist auch für Busse vorhanden.

Klosterhof 4, 42653 Solingen-Gräfrath
Service: 0212. 2 58 36-0
Termine: 0212. 2 58 36-10
Telefax: 0212. 2 58 36-30
klingenmuseum@solingen.de
www.klingenmuseum.de

DEUTSCHES
KLINGEN
MUSEUM
SOLINGEN



Die **größten Hits**
der legendären Entertainer

Frank Sinatra
Dean Martin
Sammy Davis Jr.
in einer faszinierenden Gala!

10.02.06
Solingen

- THEATER- UND KONZERTHAUS -

LIVE

in grosser Besetzung mit Bigband

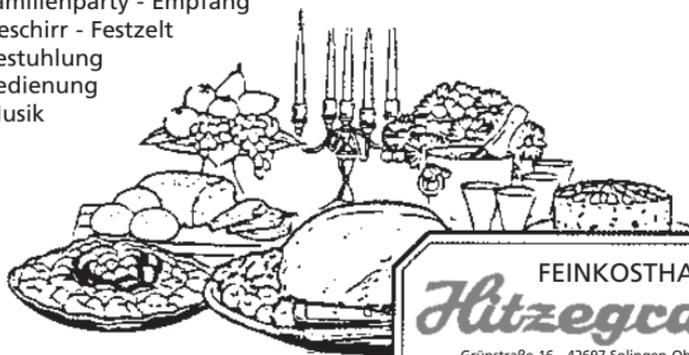
© O.R.C.A. Design

Aktiv Event Ltd.

Hitzegrad's Party-Service

Buffets von 2 - 3000 Personen
Exklusiv - Rustikal - Firmenfest
Familienparty - Empfang
Geschirr - Festzelt
Bestuhlung
Bedienung
Musik

...immer das Besondere...



FEINKOSTHAUS

Hitzegrad

Grünstraße 16 - 42697 Solingen-Ohligs
Tel.: 0212 / 26 76 00 - Fax 0212 / 7 74 52

Silvester-Gala

2005/2006

SPEZIELLES

First Class Gala-Bufferf von
Feinkost Hitzegrad

Live Orchester Aristocats

Show

Variété

Tanz

Saal-Feuerwerk

Tombola

Disco

Tanz-Show

In Zusammenarbeit mit dem
TanzZentrum Kai Koch und mit
freundlicher Unterstützung von
Feinkost Hitzegrad.



FEINKOSTHAUS
Hitzegrad

31.12.2005

Samstag

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: 69,00 Euro inkl. Buffet

Für die Silvester-Gala haben Gutscheine des Wahlabos und der CultureCard sowie Gutschriften und Ermäßigungsgutscheine keine Gültigkeit.

>> deus werbung

Wir machen Ihnen die Welt so süß,
wie Sie es wollen.



>> **fast forward graphics**

print-media
screen
outdoor

grafik + produktion



cantorweg 23
42659 solingen

phone:
02 12 - 80 96 18

net:
www.deus-werbung.de

mail:
post@deus-werbung.de

Leipziger Pfeffermühle



„Verkehrte Welt“
mit Ute Loeck, Jan Gärtig und Marco Scheidt - musikalisch begleitet von Hartmut Schwarze und Steffen Reichelt
Regie: Helmut Fensch

Der moderne Weltverkehr hat die verkehrte Welt zur Folge: Im Zug der Globalisierung wird der Fernverkehr zum Nahverkehr, Fremdenverkehr zum Binnenverkehr und Reiseverkehr zum Pendelverkehr. Die größten Verkehrssünder legen die Verkehrsregeln fest, Geisterfahrer bestimmen die Verkehrsrichtung, PS-Zahl geht vor Verkehrsrecht. Wer es sich leisten kann, der flüchtet auf eine einsame Verkehrsinsel und widmet sich dort den schönen Seiten des Verkehrs. Für den normalen Verkehrsteilnehmer jedoch stehen die Verkehrszeichen schlecht. Einziger Ausweg: Verkehrserziehung in der „Leipziger Pfeffermühle“! Unsere Verkehrs-Experten liefern heiße Tips für alle Spielarten des Verkehrs. Praktische Übungen sollten im Verkehrsalltag folgen...

02.02.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 19,50 Euro, Schüler und Studenten 12,00 Euro

German Tenors



Drei Freunde müsst ihr sein - das ist das Erfolgsgeheimnis der „German Tenors“ Johannes Groß, Christian Polus und Luis del Rio. Jeder für sich hat eine starke Bühnenpräsenz, doch die „German Tenors“ sind mehr als die Summe ihre Mitglieder. Ihre unterschiedlichen Stimmfarben scheinen zu einer einzigen Stimme zu verschmelzen, dabei meistern sie fast spielerisch jede Nuance. Ob Belcanto, beschwingte Klassik oder anspruchsvolle Schlager, das Publikum ist von der ersten Minute an begeistert.

Sie sind drei gute Freunde, und dazu noch das erfolgreichste Tenor-Trio Europas, die Ihnen ihr neues Programm präsentieren.

21.02.2006 | Dienstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 23,50 - 32,50 Euro

In der Kategorie SPEZIELLES haben Gutscheine des WahlLABS und der CultureCard sowie Gutschriften keine Gültigkeit. Ermäßigungsgutscheine können eingelöst werden.

www.asarevent.com



u.a. mit Stars der Originalproduktionen

**Phantom der Oper · Elisabeth
Cats · König der Löwen · Grease
Rocky Horror Picture Show · Hair
Evita · Falco · Mamma Mia · u.v.a.**

**wunderschöne Kostüme
atemberaubende Tanzszenen**

6. März 2006 - 20 Uhr

VVK: Theater- & Konzertkasse, Tel. 0212 / 20 48 20 + alle bekannten VVK-Stellen



Arthothek
im Museum Baden
Wuppertaler Str. 160
42653 Solingen

Leere Wände?

Wir halten hinreißend schöne Bilder,
verschiedene Techniken, für Sie bereit.

Leihgebühren pro Bild für 3 Monate 7,50 €

Öffnungszeiten:
mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr
sonntags 10.30 bis 11.30 Uhr

Solingen

Rock City No. 1

WWW.COWCLUB.DE

PUSHING HYPE CITY SOUNDS TO THE MAX



Sternwarte Solingen

Sternstraße 5 • 42705 Solingen

Veranstaltungsheft unter:

Tel.: 0212 - 23,24 25 oder www.sternwarte-solingen.de



Jazz-Workshop

Der Jazz-Workshop findet bereits zum 19. Mal statt. Er richtet sich an Musiker aus den Bereichen Jazz, Rock, Pop und Klassik, die die Jazz- und Populärmusik kennenlernen oder bereits vorhandene Kenntnisse erweitern und vertiefen wollen. Auf dem Programm stehen: Instrumentalunterricht, Gesang, Theorie, Rhythmik, Improvisation, Ensemblespiel, Komposition/Arrangement.



Anmeldung und Infos: Bärbel Boes (Tel.: 0212 - 290 24 07)

**25. - 28..05.2006 |
Donnerstag - Sonntag**

Kindermal- und Klangfest

Bereits seit 1987 findet jährlich das von Jan Boomers senior initiierte Kindermalfest statt. Ab 1999 wurden erstmalig auch Klangaktionen einbezogen, ab diesem Zeitpunkt erhielt es den Titel „Kindermal- und Klangfest“.

Unter der Leitung der Solinger Künstler Dagmar Stöcker und Thomas Taxus Beck tummeln sich rund 500 Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren im Theater und Konzerthaus und setzen eine Geschichte in Klang- und Farbaktionen um. Am 2. Tag des „Kindermal- und Klangfestes“ werden die Bilder mit Preisen prämiert. Im Rahmen der Preisverleihung wird neben den Bildern auch die Aufzeichnung der Klangaktionen präsentiert.



17.06.2006 | Samstag | 10.00 - 15.00 Uhr
18.06.2006 | Sonntag | 11.00 Uhr Preisverleihung

Brechungen

___ 1. Philharmonisches Konzert

Die Bergischen Symphoniker feiern mit allen Freunden
und viel Musik ihr 10-jähriges Bestehen

Henning Frederichs
Brechungen für Streichorchester

Jean Sibelius
Konzert für Violine und Orchester d-moll, op. 47

Antonín Dvořák
Symphonie Nr. 7 d-moll, op. 70

Isabelle Faust, Violine
Romely Pfund, Leitung

30.08.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

Paganini-Variationen

___ 2. Philharmonisches Konzert

Boris Blacher
Orchestervariationen über ein Thema von Niccolò Paganini

Witold Lutoslawski
Variationen über ein Thema von Paganini

Franz Liszt
Mephistowalzer aus „Zwei Episoden aus Lenaus Faust“

Sergej Rachmaninow
Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43

Alina Bercu, Klavier
N.N., Leitung

20.09.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

Neue Bahnen

3. Philharmonisches Konzert__

Robert Schumann
Konzert für Violoncello und Orchester op. 129

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 1 c-moll op. 68

Daniel Müller-Schott, Violoncello
Wolf-Dieter Hauschild, Leitung

25.10.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

Ein Tag mit Fanny Mendelssohn

4. Philharmonisches Konzert__

Felix Mendelssohn Bartholdy
Lauda Sion für Soli, Chor und Orchester op. 73

Fanny Mendelssohn
„Herod und Leander“ - Dramatische Szene für eine
Sopranstimme mit Orchesterbegleitung

Fanny Mendelssohn
Aus der Kantate „Lobgesang“: Arie Nr. 3 für Sopran
und Orchester „Oh dass ich tausend Zungen hätte“

Felix Mendelssohn Bartholdy
Italienische Sinfonie

Anja Kaftau, Sopran, N.N., Alt
N.N., Tenor, N.N., Bass
Städtische Chöre Remscheid und Solingen
Romely Pfund, Leitung

15.11.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

Konzert und Kino

___5. Philharmonisches Konzert

Sinfonikplus 1

Werke von Philip Glass, Nino Rota, John Williams u.a.

Martin Haunhorst, Violine
Romely Pfund, Leitung

13.12.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

Meisterwerke der Klassik

___6. Philharmonisches Konzert

Joseph Martin Kraus
Sinfonie c-moll

Wolfgang Amadeus Mozart
Flötenkonzert Nr. 1 G-Dur, KV 313

Joseph Haydn
Sinfonie Hob I: 104 D-Dur

Maria Goldschmidt, Flöte
Werner Ehrhard, Leitung

10.01.2006 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

Burleske

7. Philharmonisches Konzert__

Gioacchino Rossini
Ouverture zu „La gazza ladra“

Richard Strauss
Burleske für Klavier und Orchester d-moll

Robert Schumann
Introduktion und Allegro appassionato
Konzertstück für Klavier und Orchester, op. 92

Richard Strauss
Till Eulenspiegels lustige Streiche, op. 28

Peter Rösel, Klavier
Romely Pfund, Leitung

07.03.2006 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

Frühlings-symphonie

8. Philharmonisches Konzert__

Anton von Webern
„Im Sommerwind“ für großes Orchester

Max Bruch
Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-moll, op. 26

Robert Schumann
Symphonie Nr. 1 B-Dur, op 38
„Frühlings-symphonie“

Sergej Zimmermann, Violine
N.N., Leitung

04.04.2006 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

Durch Nacht zum Licht

___9. Philharmonisches Konzert

Im Rahmen der
„Bergischen Biennale für Neue Musik“

Lutz Werner Hesse
Symphonie Nr. 4 „Abhanden gekommen“

Gustav Mahler
„Rückert-Lieder“

Ludwig van Beethoven
3. Leonoren-Ouvertüre C-Dur, op. 72

Franz Schubert
Sinfonie h-moll D 759 (Unvollendete)

N.N., Bariton
Romely Pfund, Leitung

09.05.2006 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

Markus Stockhausen and friends

___10. Philharmonisches Konzert

Sinfonikplus 2

Markus Stockhausen
Portrait for Tara
Sonnenaufgang
Ascent and Pause
Sehnsucht

Tara Bouman, Bassetthorn
Trio MAP
(Markus Stockhausen, Arild Anderson, Patrice Héral)
Romely Pfund, Leitung

13.06.2006 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 15,00 - 23,00 Euro + Konzertreihe A

1. Kammerkonzert

„Quintassence“

Wolfgang Amadeus Mozart
Streichquintett B-Dur, KV 174

Anton Bruckner
Quintett F-Dur

u.a.

Roland Hardenberg, Violine
Christina Schmitz, Violine
Uta Nießner, Viola
Stefan Bießner, Viola
Adalbert Wrotkowski, Violoncello

Kammermusiksaal

06.09.2005 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 10,00 Euro + Konzertreihe B

2. Kammerkonzert

„Ein Tag mit Fanny Mendelssohn“

Fanny Mendelssohn – Leben und Werk
mit **Elke Mascha Blankenburg, Moderation**
und **Carmen Daniela, Klavier**

Verbunden mit einer kleinen Ausstellung mit
Porträts, Handschriften (Briefen), Erstdrucken,
Notenautographen etc.

Kammermusiksaal

17.01.2006 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 10,00 Euro + Konzertreihe B

3. Kammerkonzert

„Eine musikalische Reise durch Osteuropa“

Mit Werken von Ferenc Farkas, Leos Janacek,
Violetta Dinescu, György Ligeti und Joseph
Bohuslav Foerster

Ensemble Meridian:
Korinna Kamarinea, Flöte
Joanne Walter-Unkel, Oboe
Melanie Werner, Klarinette
Stefanie Lübke, Bassklarinette
Marcie McGaughey, Horn

Kammermusiksaal

21.03.2006 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 10,00 Euro + Konzertreihe B

4. Kammerkonzert

„Frei aber einsam“

Mit Werken von Franz Schubert, Robert Schumann
und Johannes Brahms

Martin Haunhorst, Violine
Reiner Klaas, Klavier
Edwin Wolfram Dahl liest Gedichte

Kammermusiksaal

25.04.2006 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 10,00 Euro + Konzertreihe B



5. Kammerkonzert

„à la française“

Musikalisches Programm für Streicher und Flöte

Mit Werken von Jean Françaix, Darius Milhaud,
Albert Roussel, Jacques Ibert und Gabriel Fauré

Martin Haunhorst, Violine
Andras Takacs-Bäcker, Viola
Ina Kunze, Violoncello
Daniela Stürzinger, Harfe
Doris Lange-Haunhorst, Flöte

Kammermusiksaal

30.05.2006 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 10,00 Euro + Konzertreihe B



SOLINGER FREUNDKREIS DER BERGISCHEN SYMPHONIKER E.V.

Postfach 150149 - 42708 Solingen - Telefon 31 18 81 - Fax 31 05 09

Liebe Freunde der Musik !

Als Initiativgemeinschaft zur Erhaltung des Musiklebens fördern wir die Bergischen Symphoniker als einen wertvollen Bestandteil unseres Kulturlebens.

Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied unseres gemeinnützigen Vereins zu werden bei einem Jahresbeitrag von nur 20,- €:
Konto 518 530 bei der Stadt-Sparkasse Solingen, BLZ 342 500 00

Monika Püschel
1. Vorsitzende

Klaus-Werner Fellner
2. Vorsitzender

Foto: Tageblatt-Archiv, Uli Preuss



Armreif Silber
mit Turmalin

handgefertigter Schmuck
aus unserer Werkstatt

GOLDSCHMIEDE
Meuter-Reckermann

Inh. Ina Könnicke-Mader

stresemannstraße 16 • 42719 solingen-wald
telefon (02 12) 31 75 22 • telefax (02 12) 31 17 53

geöffnet: mo. bis fr. 9 bis 18.30 uhr, sa. 9 bis 13 uhr
mittwoch nachmittag geschlossen

☐ hinter dem haus, einfahrt friedrich-ebert-str.

1. Familienkonzert

„Takt gehalten...!“

Georg Philipp Telemann
Kinderchor aus der Schulmeisterkantate
Concerti mit Solisten der Jugendmusikschulen
Remscheid und Solingen

Albert Lortzing
Ausschnitte aus „Die Opernprobe“

u.v.a.m.

N.N., Bass
N.N.: Sopran
Kinderchor
Eltern- und Lehrerchor der
Jugendmusikschulen Remscheid und Solingen
Romely Pfund, Leitung

Konzertsaal Solingen
04.09.2005 | Sonntag | 11.30 Uhr
Einheitspreis: 7,50 Euro
Familienkarte: 10,50 Euro

Festakt zum Tag der deutschen Einheit

Paul Hindemith
„Der Schwanendreher“ -
Konzert nach alten Volksliedern

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 5 B-Dur. D 485

Carol Ann Traut-Bender, Viola
Romely Pfund, Leitung

Theater Solingen
03.10.2005 | Sonntag | 19.00 Uhr
Eintritt frei

Weihnachtskonzert

„Nussknacker und Mausekönig“

Texte von E.T.A. Hoffmann

Dazu erklingen Ausschnitte aus der Nussknackermusik
von Peter Iljitsch Tschaikowski

N.N., Sprecher

N.N., Leitung

Konzertsaal Solingen

26.12.2005 | Sonntag | 11.00 Uhr

Einheitspreis: 7,50 Euro

Familienkarte: 10,50 Euro

Silvesterkonzert

„Wiener Soirée“

Joseph Lanner

Walzer „Die Schönbrunner“

Richard Heuberger

Ouvertüre zu „Der Opernball“

C. M. Ziehrer

„Fächerpolonaise“

Franz Lehár

Walzer „Gold und Silber“

Johann Strauß

„Tritsch-Tratsch-Polka“

Eduard Strauß

Polka schnell „Mit Chic“

Josef Strauß

Polka française „Feuerfest“

u.v.a.m.

Carmen Fuggis, Sopran

Bernhard Steiner, Leitung

Theater Solingen

31.12.2005 | Samstag | 17.00 Uhr + 19.00 Uhr

Eintritt: 22,00 Euro



Faschingskonzert

Das Programm wird noch bekannt gegeben

Thomas Holland-Moritz, Leitung

Konzertsaal Solingen

19.02.2006 | Sonntag | 11.30 Uhr

Einheitspreis: 7,50 Euro

Familienkarte: 10,50 Euro

Serenade auf Schloss Burg

Edward Elgar

Serenade

Johann Sebastian Bach

Violinkonzert E-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie D-Dur, KV 202

Sebastian Casleanu, Violine

Emilian Piedicuta, Leitung

Rittersaal Schloss Burg

14.05.2006 | Sonntag | 18.00 Uhr

Eintritt: 10,00 Euro

Stadtteilkonzert

Solingen-Innenstadt

„Ich hab' getanz't heut' Nacht“

Die Bergischen Symphoniker verzaubern
Sie mit beliebten Tänzen aus aller Welt.

N.N., Sopran

Romely Pfund, Leitung

03.06.2006 | Samstag | 11.00 Uhr

Eintritt frei



**Vergolderrahmen
Objekte · Galerie**

margo

Kamper Straße 51 a
42699 Solingen · 02 12 / 4 91 47
www.margo-rahmen.de

www.MUSEUM-BADEN.DE

ZEIGT:

BILDER AUS DER „BÜRGERSTIFTUNG FÜR VERFEMTE
KÜNSTE MIT DER SAMMLUNG GERHARD SCHNEIDER“

GEMÄLDE VON GEORG MEISTERMANN

SKULPTUREN VON MAX KRATZ UND MILLY STEGER

TENDENZEN DER GEGENWARTSKUNST



Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen
Telefon 0212 - 25 81 40
Dienstag - Sonntag 10 bis 17 Uhr

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER SCHÜLER DER MUSIKSCHULE DER STADT SOLINGEN

Vorsitzender: Heinz-Eugen Bertenburg

Sehr geehrte Eltern und Freunde der Musikschule!
Wir brauchen Sie – falls Sie nicht schon dabei sind – als neues Mitglied
in unserem Elternverein.

Der Förderverein



setzt sich für eine leistungsfähige Musikschule ein,
hilft durch Spenden bei der Beschaffung von Instrumenten,
unterstützt die Einrichtung neuer Unterrichtsräume,
will die Schüler durch Preise anspornen,
unterstützt Musikfreizeiten und Meisterkurse,
fördert die Kommunikation zwischen Schülern,
Eltern und Lehrern.

Mit nur einem Euro im Monat können Sie Mitglied in der Fördergemeinschaft
unserer Musikschule werden – Kto-Nr. 46300 Stadt-Sparkasse Solingen.
Da in der jetzigen Zeit die finanziellen Möglichkeiten der Kommunen besonders
knapp bemessen sind, ist die ideelle und materielle Unterstützung durch Eltern,
Freunde und Förderer besonders wichtig.

www.musikschul-foerderverein.de

2. Familienkonzert

„Peer Gynt“
Musikalische Reise eines chaotischen Träumers

In Zusammenarbeit mit einer Jugendtheatergruppe

Alexander Scherf, Leitung und Moderation

Theater Solingen

11.06.2006 | Sonntag | 11.30 Uhr

Einheitspreis: 7,50 Euro

Familienkarte: 10,50 Euro

Seniorenkonzert

„Ich hab' getanzt heut' Nacht“

Die Bergischen Symphoniker verzaubern
Sie mit beliebten Tänzen aus aller Welt.

N.N., Sopran

Romely Pfund, Leitung

Konzertsaal

19.06.2006 | Montag | 15.00 Uhr

Eintritt: 7,50 Euro

Serie Grün

___6 musikalische Vorstellungen

___3 Schauspiele

14.09.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Der Wildschütz - Premiere

Komische Oper von Albert Lortzing | Seite 62

26.10.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Zaide

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart | Seite 64

30.11.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

La Traviata

Oper von Giuseppe Verdi | Seite 66

25.01.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Dornröschen

Ballett von Peter I. Tschaikowski | Seite 70

15.02.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Minna von Barnhelm

Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing | Seite 49

01.03.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Von Mäusen und Menschen

Schauspiel von John Steinbeck | Seite 51

03.05.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Der Mann von La Mancha

Musical nach Cervantes | Seite 72

24.05.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Agrippina

In Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Köln | Seite 73

21.06.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Ansichten eines Clowns

Szenenfolge nach Heinrich Böll | Seite 59

Serie Gelb

4 musikalische Vorstellungen__

3 Schauspiele__

16.09.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Der Wildschütz

Komische Oper von Albert Lortzing | Seite 62

28.10.2005 | Freitag | 19.30 Uhr

Zaide

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart | Seite 64

27.01.2006 | Freitag | 19.30 Uhr

Dornröschen

Ballett von Peter I. Tschaikowski | Seite 70

17.02.2006 | Freitag | 19.30 Uhr

Elling

Schauspiel von Axel Hellstenius | Seite 50

03.03.2006 | Freitag | 19.30 Uhr

Mord im Pfarrhaus

Kriminalstück nach Agatha Christie | Seite 53

28.05.2006 | Sonntag | 19.30 Uhr

Agrippina

In Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Köln | Seite 73

16.06.2006 | Freitag | 19.30 Uhr

Ein Traum von Hochzeit

Komödie von Robin Hawdon | Seite 58

Serie Grau

___6 musikalische Vorstellungen

___3 Schauspiele

17.09.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Der Wildschütz

Komische Oper von Albert Lortzing | Seite 62

29.10.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Der Zauberberg

Schauspiel von Thomas Mann | Seite 42

11.12.2005 | Sonntag | 19.00 Uhr

La Traviata

Oper von Giuseppe Verdi | Seite 66

21.01.2006 | Samstag | 19.30 Uhr

Landschaft mit Schatten

Ballett mit Gregor Seyffert | Seite 68

18.02.2006 | Samstag | 19.30 Uhr

Hasch mich, Genosse

Farce von Ray Cooney | Seite 48

01.04.2006 | Samstag | 19.30 Uhr

Häuptling Abendwind

Schauspiel von Johann Nepomuk Nestroy | Seite 55

06.05.2005 | Samstag | 19.30 Uhr

Der Mann von La Mancha

Musical nach Cervantes | Seite 72

27.05.2006 | Samstag | 19.30 Uhr

Agrippina

In Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Köln | Seite 73

17.06.2006 | Samstag | 19.30 Uhr

Krabat oder die Erschaffung der Welt

Ballettooper | Seite 75

Schauspiel-Abo

6 Vorstellungen

28.09.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Lysistrate

Komödie von Aristophanes | Studiobühne | Seite 40

08.11.2005 | Dienstag | 19.00 Uhr

Ein Seestern im Garten

Schauspiel von Peter Limburg | Seite 43

17.01.2006 | Dienstag | 19.30 Uhr

Die zwölf Geschworenen

Schauspiel von Reginald Rose | Seite 46

02.03.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Das Pflichtmandat

Komödie von John Mortimer | Seite 52

06.04.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Der Herr Karl

Monolog von Helmut Qualtinger und Carl Merz | Seite 56

10.05.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Bandscheibenvorfall

Satire von Ingrid Lausund | Seite 57

Kombiniertes Abo

___ 6 musikalische Vorstellungen

___ 3 Schauspiele

14.09.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Der Wildschütz

Komische Oper von Albert Lortzing | Seite 62

26.10.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Zaide

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart | Seite 64

08.11.2005 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Ein Seestern im Garten

Schauspiel von Peter Limburg | Seite 43

30.11.2005 | Mittwoch | 19.30 Uhr

La Traviata

Oper von Giuseppe Verdi | Seite 66

25.01.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Dornröschen

Ballett von Peter I. Tschaikowski | Seite 70

02.03.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Das Pflichtmandat

Komödie von John Mortimer | Seite 52

06.04.2006 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Der Herr Karl

Monolog von Helmut Qualtinger und Carl Merz | Seite 56

03.05.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Der Mann von La Mancha

Musical nach Cervantes | Seite 72

24.05.2006 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Agrippina

In Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Köln | Seite 73

Dieses Abonnement ist eine Zusammenfassung aus Teilen des Musiktheater- und des Schauspielabonnements bei einer 30 bis 40%igen Preisermäßigung gegenüber dem Tagespreis. Wir können nicht garantieren, dass für Musiktheater und Schauspiel der gleiche Platz bereitgestellt werden kann.

Wahlabonnement

mit 8 Vorstellungen nach freier Wahl

Wahlabonnentinnen und -abonnenten können aus dem Vorstellungsangebot der Theater- und Konzertserien sowie einigen Vorstellungen außerhalb der Abonnements, frei wählen.

Die Gutscheine des Wahlabonnements sind nur für die ausgeschriebene Spielzeit gültig. Sie müssen vorher an der Theater- und Konzertkasse gegen Eintrittskarten eingetauscht werden.

CULTUREcard_u30

Kultur + Gutscheine im Abo für Leute unter 30

Unter 30 und Lust Kultur in Solingen zum low-budget-Tarif zu erleben? Dann ist die CULTUREcard genau das Richtige! Das Abo besteht aus fünf Veranstaltungen, die ihr/Sie aus dem CULTUREcard Programm (hierzu gibt es einen gesonderten Flyer, der im Kulturbüro angefordert werden kann) der aktuellen Spielzeit frei wählen könnt/en sowie drei Gutscheinen von interessanten anderen Anbietern zusätzlich. Die Gutscheine können nach Belieben eingelöst werden bei: CinemaxX, VHS Filmstudio, Getaway, Solingen Alligators, Union Solingen oder Rollhaus.

Die CULTUREcard ist dann ab Kaufdatum ein Jahr gültig.

Abo 1: 22 Euro - Für Jugendliche ab 12 Jahre, Studenten, Azubis, Zivil- und Wehrdienstleistende bis 30 Jahre

Abo 2: 35 Euro - Für Berufstätige bis 30 Jahre



Last-Minute-Ticket

Eine Stunde vor Beginn einer Theater- oder Konzertvorstellung des Abo-Programms können Schüler/innen, Student/innen bis 28 Jahre, Auszubildende, Wehr- und Wehersatzdienstleistende bei der Theater- und Konzertkasse ein Last-Minute-Ticket für 4,00 EUR aus dem Kontingent der nicht verkauften Plätze erwerben.

Ein Abonnement gewährleistet am besten einen regelmäßigen Theater- und Konzertbesuch bei erheblichen Vorteilen:

- Fester Platz für die gesamte Spielzeit
- Preisermäßigung zwischen 30 und 40 % gegenüber den Tagespreisen
- Bequeme Ratenzahlung
- Keine besondere Kartenbeschaffung außer beim Wahlabonnement und bei der CULTUREcard
- Umtauschrecht
- Jeder Theater- und Konzertabonnent erhält zwei Gutscheine im Wert von 5,00 EUR, die während der Spielzeit beim zusätzlichen Besuch von Theatervorstellungen, Konzerten oder Sonderveranstaltungen an der Theater- und Konzertkasse verwendet werden können. (1 Gutschein pro gekaufter Karte)

Anmeldungen für Abonnements können ab sofort erfolgen; sie werden telefonisch oder persönlich von der Theater- und Konzertkasse entgegengenommen.

Theater- und Konzertkasse

Telefon: 0212 - 20 48 20

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr + 16.15 - 18.30 Uhr

Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr

sowie jeweils 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Die Theater- und Konzertkasse ist in der Zeit vom 25.07. - 19.08.2005 geschlossen und in der Zeit vom 11.07. - 21.07.2005 nur vormittags von 8.30 - 12.00 Uhr geöffnet.

Auskünfte erteilt außerdem das Büro für Abo-Angelegenheiten im Theater und Konzerthaus, Eingang Burgstraße, Zimmer 226, Telefon 290 - 24 36

Bitte beachten Sie, dass

- vorbestellte Eintrittskarten in den freien Verkauf gelangen, wenn sie nicht spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt worden sind
- ein Rückgaberecht für gelöste Eintrittskarten nicht besteht
- ein Besuch von Abonnementveranstaltungen bei der Theater- und Konzertkasse bis zum Abend vor dem Veranstaltungstag telefonisch oder per Fax (290-2437) abgesagt werden kann.
- Sie nach Schluss aller Theater- und Konzertveranstaltungen des Kulturbüros die Heimfahrt innerhalb des Stadtgebietes Solingen mit Sammeltaxen zum Fahrpreis von 5,00 EUR pro Person antreten können.
- Plätze für Rollstuhlfahrer über die Theater- und Konzertkasse reserviert werden können.
- Anregungen und Kritik zum Programm der Veranstalter, das Kulturbüro der Stadt Solingen, unter der Telefonnummer 290 - 24 04 gerne entgegen nimmt.

Die Abonnementsbedingungen:

1. Abonentinnen und Abonnenten erhalten eine Abonnementskarte, die als Eintrittskarte dient. Die Abonnementskarte ist übertragbar.
2. Das Abonnement gilt für eine Spielzeit. Es verlängert sich jeweils für eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 30. Juli eines jeden Jahres schriftlich gekündigt wird. Maßgebend ist der Tag des Zugangs des Kündigungsschreibens.
3. Die Bestellung des Abonnements verpflichtet zur Zahlung des Gesamtpreises.
4. Die Zahlung kann nach Erhalt der Rechnung in einer Summe oder in Raten zu den angegebenen Zahlungsterminen erfolgen, und zwar auf das Konto der Stadtkasse bei der Stadt-Sparkasse Solingen Nr. 2766, BLZ 342 500 00 unter Angabe der Kundennummer.
Bei Ratenzahlung sollte eine Abbuchungsermächtigung erteilt werden. Vordrucke hierfür können beim Hallenmanagement, Frau Ebert, Telefon 290 - 24 36 angefordert werden.
5. Abonentinnen und Abonnenten, die eine Veranstaltung nicht besuchen können, haben ein Umtauschrecht, von dem sie in der Spielzeit Gebrauch machen können, in diesen Fällen muss bis zum Abend vor dem Veranstaltungstag fernmündlich oder per Fax (290 - 24 37) die Theater- und Konzertkasse informiert werden, andernfalls kann eine Gutschrift nicht erfolgen. Dabei können Schauspiele nur gegen Schauspiele getauscht werden. Die Gutschriften gelten nur für die Spielzeit, in der sie ausgestellt werden. Nicht eingelöste Gutschriften verfallen zum Ende der Spielzeit. Vom Umtauschrecht ausgenommen ist die Konzertsreihen B.
6. Für nicht besuchte Theater- bzw. Konzertveranstaltungen kann kein Ersatz geleistet werden.
7. Programmänderungen und die Verlegung von Veranstaltungen bleiben vorbehalten.
8. Bei Verlust der Abonnementkarte ist die Theater- und Konzertkasse zu benachrichtigen. Sie stellt eine Ersatzkarte aus. Für Wahlabonnements kann bei Verlust kein Ersatz geleistet werden.
9. Das Wahlabonnement gilt für alle im Spielplan angekündigten Vorstellungen, ausgenommen sind geschlossene und besonders gekennzeichnete Vorstellungen. Die Gutscheine des Wahlabonnements werden von der Theater- und Konzertkasse gegen Tageskarten eingetauscht. Nicht eingelöste Gutscheine verfallen mit Ende der Spielzeit.
10. Alle Abonentinnen und Abonnenten haben für den Kauf von Tageskarten am Anfang der Spielzeit die Möglichkeit, Karten für alle Veranstaltungen zu bestellen bzw. zu erwerben bevor diese für den allgemeinen Verkauf freigeschaltet werden.
11. Auskünfte erteilt die Theater- und Konzertkasse (Tel. 0212 - 20 48 20) oder das Büro für Abo-Angelegenheiten im Theater- und Konzerthaus (Tel. 0212 - 290 24 36).

Theater

___Abonnementpreise

| | Orchestersessel Reihe 1 bis 5 1. Parkett Mitte Reihe 6 bis 10 | 1. Parkett Seite Reihe 6 bis 10 2. Parkett Mitte Reihe 11 bis 15 |
|---------------------------------------|--|---|
| | € | € |
| <u>Serie Grau + Serie Grün</u> | | |
| Gesamt | 146,40 | 129,60 |
| 1. Rate | 38,40 | 33,60 |
| 3 Raten je | 36,00 | 32,00 |
| <i>normaler Kassenpreis</i> | <i>240,00</i> | <i>213,00</i> |
| <u>Serie Gelb</u> | | |
| Gesamt | 112,60 | 100,00 |
| 1. Rate | 28,60 | 25,00 |
| 3 Raten je | 28,00 | 25,00 |
| <i>normaler Kassenpreis</i> | <i>182,00</i> | <i>162,00</i> |
| <u>Schauspielabo</u> | | |
| Gesamt | 78,20 | 72,60 |
| 1. Rate | 21,20 | 18,60 |
| 3 Raten je | 19,00 | 18,00 |
| <i>normaler Kassenpreis</i> | <i>113,00</i> | <i>105,00</i> |
| <u>Wahlabo</u> | | |
| Gesamt | 156,80 | 136,80 |
| 1. Rate | 42,80 | 34,80 |
| 3 Raten je | 38,00 | 34,00 |
| <i>normaler Kassenpreis</i> | <i>232,00</i> | <i>204,00</i> |
| <u>Kombiniertes Abo</u> | | |
| Gesamt | 146,40 | 129,60 |
| 1. Rate | 38,40 | 33,60 |
| 3 Raten je | 36,00 | 32,00 |
| <i>normaler Kassenpreis</i> | <i>240,00</i> | <i>213,00</i> |
| <u>Jugendabo</u> | | |
| Gesamt | 20,00 | |

2. Parkett Seite
Reihe 11 bis 15
3. Parkett
Reihe 16 bis 18

Rang
Reihe 19 bis 21
Rang Seite

€

€

114,60
30,60
28,00
186,00

70,50
19,50
17,00
111,00

Serie Grau + Serie Grün

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

88,60
28,60
20,00
142,00

54,70
15,70
13,00
85,00

Serie Gelb

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

67,00
19,00
16,00
97,00

49,00
16,00
11,00
69,00

Schauspielabo

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

120,00
30,00
30,00
176,00

72,80
18,80
18,00
104,00

Wahlabo

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

114,60
30,60
28,00
186,00

70,50
19,50
17,00
111,00

Kombiniertes Abo

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

Termine für die Ratenzahlung Theater:

1. Rate bis 1. Oktober 2005
2. Rate bis 1. Dezember 2005
3. Rate bis 1. Februar 2006
4. Rate bis 1. April 2006

Konzerte

___Abonnementpreise

Konzertreihe A 10 Philharmonische Konzerte

€

Saal 1 | Reihe 1 - 3:

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Gesamt | 118,00 |
| 1. Rate | 34,00 |
| 3 Raten je | 28,00 |
| <i>normaler Kassenpreis</i> | <i>200,00</i> |

Saal 2 | Reihe 4 - 15:

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Gesamt | 136,00 |
| 1. Rate | 37,00 |
| 3 Raten je | 33,00 |
| <i>normaler Kassenpreis</i> | <i>230,00</i> |

Saal 3 | Reihe 16 - 20:

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Gesamt | 106,00 |
| 1. Rate | 31,00 |
| 3 Raten je | 25,00 |
| <i>normaler Kassenpreis</i> | <i>180,00</i> |

Saal 4 | Reihe 21 - 26:

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Gesamt | 91,00 |
| 1. Rate | 25,00 |
| 3 Raten je | 22,00 |
| <i>normaler Kassenpreis</i> | <i>150,00</i> |

Termine für die Ratenzahlung Konzertreihe A:

1. Rate bis 1. Oktober 2005
2. Rate bis 1. Dezember 2005
3. Rate bis 1. Februar 2006
4. Rate bis 1. April 2006

Konzertreihe B 5 Kammerkonzerte

| | € |
|-----------------------------|--------------|
| Gesamt | 39,00 |
| 1. Rate | 19,50 |
| 2. Rate | 19,50 |
| <i>normaler Kassenpreis</i> | <i>50,00</i> |

Termine für die Ratenzahlung Konzertreihen B:

1. Rate bis 1. Oktober 2005
2. Rate bis 1. Februar 2006

Das Abonnement der Konzertreihe A berechtigt auch zum Besuch der Kammerkonzerte der Konzertreihe B sofern Plätze vorhanden sind.

Schüler, Studenten (bis 28 Jahre), Auszubildende, Wehr- und Wehersatzpflichtige, die den Grundwehrdienst oder Ersatzdienst ableisten, erhalten bei entsprechendem Nachweis eine Ermäßigung von 50% auf die Abonnements- und Einzeleintrittspreise, Inhaber des Solingen-Passes, der beim Stadtdienst Soziales beantragt werden kann, erhalten eine Ermäßigung von 50%.

Weitere Ermäßigungen (*CULTURE*card, Last-Minute-Ticket) siehe Seite 121.

Theater

| RANG | RANG-SEITE | RECHTS | MITTE |
|------|------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| 24 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 | 12 13 14 15 16 17 18 19 |
| 23 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 | 15 16 17 18 19 20 21 22 23 |
| 22 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 |
| 21 | | 1 2 3 | |
| 20 | | 1 2 3 | |
| 19 | | 1 2 | |
| 18 | 3. PARKETT | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 | 15 16 17 18 19 20 21 22 23 |
| 17 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 21 22 |
| 16 | 2. PARKETT | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 | 16 17 18 19 20 21 22 23 24 |
| 15 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 | 15 16 17 18 19 20 21 22 23 |
| 14 | 1. PARKETT | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 | 15 16 17 18 19 20 21 22 23 |
| 13 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 | 15 16 17 18 19 20 21 22 23 |
| 12 | ORCH. SSEL | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 21 22 |
| 11 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 21 22 |
| 10 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 21 22 |
| 9 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 | 13 14 15 16 17 18 19 20 21 |
| 8 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 | 13 14 15 16 17 18 19 20 21 |
| 7 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 | 13 14 15 16 17 18 19 20 21 |
| 6 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 | 15 16 17 18 19 20 21 22 23 |
| 5 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 | 15 16 17 18 19 20 21 22 23 |
| 4 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 21 |
| 3 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 21 |
| 2 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 21 |
| 1 | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 | 14 15 16 17 18 19 20 21 |

Umgebungsplan



Theater- und Konzertkasse:

Marion Kretzschmar, Marijana Spelter

Telefon 0212 - 20 48 20

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30-12.00 Uhr + 16.15 - 18.30 Uhr

Mittwoch 8.30-12.00 Uhr

Während der Sommerferien ist die Theaterkasse in der Zeit vom 11.07.2005 - 21.07.2005 nur vormittags geöffnet und in der Zeit vom 25.07.2005 - 19.8.2005 geschlossen.

Eintrittskarten für die Veranstaltungen des Kulturbüros können auch in allen Bürgerbüros der Stadt Solingen erworben werden.

Bildnachweis:

| | |
|--|---|
| Titelseite Szenenfoto "Die Hochzeit des Figaro" aus der Spielzeit 2004/2005 Foto: Stefan Wecker | Seite 62 Illustration: Laurentiu Tuturuga |
| Seite 6 Fledermaus - Foto: Milena Holler Publikum - Foto: Moritz Götte | Seite 63 Foto: Jörg Cordshagen |
| Seite 8 Foto: Andreas Deus | Seite 67 K&K Salonorchester Foto: Da Capo Musikmarketing |
| Seite 9 Foto: Stefan Wecker | Seite 68 Foto: Wolfgang Hilse |
| Seite 11 Fotos: Andreas Deus, Sonja Bertl | Seite 73 Foto: Stefan Wecker |
| Seite 14 Kulturbüro - Foto: Andreas Deus | Seite 75 Foto: Radovan Bačo |
| Seite 15 Zeichnung Clemens: Robin Chadwick | Seite 78 Andreas Rebers Foto: Janine Guldener |
| Seite 17 Meret Becker - Foto: Kerstin Groh Ars Vitalis - Foto: Makato Kemmisaki | Seite 78 Malediva Foto: Robert Recker |
| Seite 40 Foto: Andreas Deus | Seite 79 Christoph Brüske Foto: Marcus Müller |
| Seite 41 Bettina Jerch | Seite 79 Meret Becker Foto: Kerstin Groh |
| Seite 42 Klaus Mikoleit Foto: Bernd Böhner | Seite 83 Dagmar Opsölder |
| Seite 43 Hans-Jürgen Bäumler | Seite 85 Foto: Andreas Deus |
| Seite 48 Winfried Lünemann und Sylvia Holzhäuser | Seite 89 Foto: Carsten Lerp / Kleine Oper Bad Homburg |
| Seite 51 Hannes Jaenicke | Seite 91 Elie Levy Foto: Friedemann Simon |
| Seite 53 Gertrud Schustereder | Seite 95 Springmaus Foto: Horst Galuschka |
| Seite 55 Foto: Klaus Herzog | Seite 99 Leipziger Pfeffermühle Foto: Ulrich Hoepfner |
| Seite 56 Heribert Sasse | |
| Seite 59 Hans J. Ballmann | |

Impressum:

Solingen

Herausgeber:

Kulturbüro der Stadt Solingen, Direktor Hans Knopper M.A.,
Cronenberger Straße 59-61, 42651 Solingen

Redaktion: Dirk Mäurer, Agnes Psykala, Andreas Deus, Hans Knopper
Anzeigen: Reinold Eisenbart

Gestaltung: deus werbung, Cantorweg 23, 42659 Solingen,
Telefon 0212 - 80 96 18, www.deus-werbung.de

Druck: Druckpunkt Offset GmbH, Bergheim

Kulturbüro der Stadt Solingen

Rathaus Cronenberger Straße 59-61 | 42651 Solingen

e-Mail: Kulturbuero@solingen.de

www.kulturserver-bergischesland.de

Kulturdezernent:

Oberbürgermeister Franz Haug

Telefon 0212 - 290 21 12 Telefax 0212 - 290 26 99

Leiter des Kulturbüros, Veranstaltungsplanung:

Hans Knopper M.A.

Telefon 0212 - 290 26 52 Telefax 0212 - 290 25 24

Veranstaltungen, Finanzwesen, Controlling:

Dirk Mäurer

Telefon 0212 - 290 24 04 Telefax 0212 - 290 25 24

Dagmar Rudolph

Telefon 0212 - 290 24 05 Telefax 0212 - 290 25 24

Sonderveranstaltungen, Projekte, Kulturförderung:

Bärbel Boes

Telefon 0212 - 290 24 07 Telefax 0212 - 290 25 24

Koordinierungsbüro für regionale Kulturpolitik:

Dr. Vera Thiel

Telefon 0212 - 290 21 59 Telefax 0212 - 290 25 24

Jugendkultur, Jugendkulturfestival:

Zita Götte

Telefon 0212 - 290 21 67 Telefax 0212 - 290 25 24

Theater und Konzerthaus der Stadt Solingen

Konrad-Adenauer-Straße 71 | 42651 Solingen

Mitarbeiter des Hallenmanagements, die Aufgaben für das Kulturbüro wahrnehmen:

Abonnementsangelegenheiten:

Petra Ebert 0212 - 290 24 36

Technischer Leiter:

Klaus-Peter Voigt 0212 - 290 24 38

Sachgebietsleitung Theater:

Thomas Franz 0212 - 290 24 40

Gebäude- und Bühnentechnik:

Thomas Jorzick 0212 - 290 24 41

Sachgebietsleitung Mehrzweckhalle:

Michael Reitz 0212 - 290 24 40

Pförtner:

0212 - 290 24 42



ein Bild davon, wie
bequem hochwertig
Herren-Mode sein
kann.
Fordern Sie noch heute
Ihren persönlichen
Walbusch-Katalog
Tel.: 0180 / 525 0 5

Besuchen Sie uns
im Internet:
www.walbusch.de

Oder kommen Sie
in unseren Verkauf
raum in
Solingen, Martinst
Wir haben geöffnet
Mo. - Fr. von 8 - 17



trelegan
ohne K

**Der Kragen ohne Knopf.
Damit Sie es bequemer haben.**




walbusch

Für den Abend im Theater und Konzert



Abendbrillen

Contactlinsen

Hörgeräte

Theatergläser



DIPLOM - OPTIKER

BÖLTER

Nachf. Bölker GmbH